

Aktuelles aus der DVGW Beruflichen Bildung

Alle Beiträge aus der Zeitschrift „DVGW energie | wasser-praxis“ in 2022



Mit Sicherheit ein Gewinn – ewp-Beiträge 2022 der DVGW Beruflichen Bildung

ewp-Ausgabe

1 / 2022	Beitrag	Bildungskursstätten sind erfolgreich überprüft worden	Seite 4
	Beitrag	Rahmenvereinbarung von DVGW und ZVSHK bekräftigt Zusammenarbeit bei TRGE-Schulungen	
	Beitrag	Neue Anforderungen an Ausbildung und Qualifizierung	
	Beitrag	Neue H ₂ -Broschüre bündelt Termine für 2022	
	Anzeige	9. Kolloquium der Berufsbildungsgremien von AGFW, BDEW, DVGW, RBV und VDE	
2 / 2022	Anzeige	GDRMA-Experten gesucht!	Seite 9
	Beitrag	Reakkreditierung sichert Weiterbildungs-Studiengang Netztechnik und Netzbetrieb	
3 / 2022	Beitrag	Erfolgreicher 30. Meister-Erfahrungsaustausch 2021	Seite 11
	Beitrag	Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum	
	Beitrag	Neue Dozentinnen und Dozenten im Experten-Netzwerk der DVGW Berufliche Bildung gesucht!	
	Beitrag	Qualifizierung von Meistern und Technikern als technische Führungskraft nach DVGW G 1000	
	Beitrag	IT-SiG 2.0: DVGW und BSI kooperieren für Online-Schulung	
	Bildungswelt	DVGW-Bildungsbeirat verabschiedet Thesenpapier zum Thema digitale Transformation der Beruflichen Bildung	
	Anzeige	Bestens informiert. Auf LinkedIn.	
	Anzeige	TRGE – die neue Regelwerkreihe Effizienz	
4 / 2022	Beitrag	Kostenlose Online-Seminarreihe zum Forschungstransfer in die Praxis	Seite 21
	Beitrag	18. Seminar für Führungskräfte aus der Bau- und Versorgungswirtschaft	
	Beitrag	DVGW tritt dem Wuppertaler Kreis e. V. bei	
5 / 2022	Beitrag	DVGW richtet vielseitig nutzbaren Medienraum ein	Seite 23
	Beitrag	Informativ, übersichtlich und individuell: Die neue Webseite der DVGW Beruflichen Bildung	
	Beitrag	WasserstoffwechH2el-Training in der DVGW Beruflichen Bildung	
6-7 / 2022	Anzeige	Ihr DVGW-Servicecenter: Jederzeit. Online. Erreichbar.	Seite 26
	Beitrag	Auswirkungen des Klimawandels auf das Wasserdargebot in Deutschland	
	Beitrag	DVGW führt neues Servicecenter ein	

ewp-Ausgabe

8 / 2022	Beitrag	DVGW Berufliche Bildung erweitert ihr H2-Portfolio	Seite 30
	Beitrag	Neue Trainingswände in Würzburg für die praktische Ausbildung bei TRGI und TRWI	
	Bildungswelt	Schöne neue (Arbeits-)Welt	
	Anzeige	Neues bei der DVGW Beruflichen Bildung	
9 / 2022	Beitrag	Neue Rahmenvereinbarung erhöht die Qualitätsstandards der beruflichen Bildung	Seite 36
	Beitrag	Erfolgreiche Zusammenarbeit wird fortgesetzt	
	Beitrag	Rückblick auf Meisterabschlussfeier am 5. Juli 2022 In Rosenheim	
	Beitrag	Kombination von Erdgas- und H ₂ -Praxisstrecke	
	Beitrag	Neues DVGW-Jahresbildungsprogramm 2023 erscheint im September	
	Beitrag	Claus-Werner Ludwig scheidet aus dem DVGW aus	
	Anzeige	Das DVGW Bildungsprogramm 2023	
10 / 2022	Beitrag	Bildungsverbund aus DVGW, GWI und rbv gestärkt	Seite 41
	Anzeige	Fachkompetenz Wasserstoff	
	Beitrag	DVGW und rbv unterzeichnen Kooperationsvertrag über einheitliches Prüfausweissystem	
	Beitrag	Meisterabschlussfeiern in Dresden, Lübeck und Oberhausen	
11 / 2022	Beitrag	Ausbildung zur Netzmeister:in erstmals bei der NBB	Seite 45
	Beitrag	H ₂ , GW 301, Industriegas – Neue Broschüren in der DVGW Beruflichen Bildung	

BILDUNGSKURSSTÄTTEN SIND ERFOLGREICH ÜBERPRÜFT WORDEN

Dem DVGW-Regelwerk zufolge müssen Kursstätten-Schulungen einer gesonderten Überwachung im Sinne der DIN ISO 9000 ff. in Verbindung mit den ISO-29990-Schulungsmaßnahmen unterzogen werden. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Kursstätten die Anforderungen der Geschäftsordnung für die Anerkennung von Kursstätten dauerhaft einhalten und die Gewähr für die Beachtung des DVGW-Regelwerks nach dem jeweils aktuellen Stand während der Durchführung der Schulungen und der Abnahme der Prüfungen bieten. Gegenstand der Überprüfung sind die Einsicht in Akten, Zertifikate, Urkunden und Bescheinigungen sowie die Beurteilung der Ausbilderinnen und Ausbilder im Hinblick auf ihre didaktischen wie auch fachlichen Befähigungen. Weiterhin

stehen auch Materiallager, Werkstätten und die stoffliche Wiederverwertung der Reststoffe im Fokus der Auditoren. Dabei kann die Prüfungsabnahme nach geltender Geschäftsordnung sowohl in Präsenz wie auch per Remote-Audit aus der Ferne vorgenommen werden. Im vergangenen Jahr 2021 sind so neun von insgesamt 36 Kursstätten zu den folgenden Regelwerken erfolgreich auditiert worden: GW 15, GW 330 und GW 326, GW 331, GW 129. Nach der erfolgreichen Auditierung weiterer 16 Kursstätten bereits in den Jahren 2019 und 2020 sind für dieses Jahr 2022 weitere 13 Reauditierungen zu den DVGW-Regelwerken GW 15 und GW 129 sowie eine Neuauditierung (GW 330) vorgesehen.

KOMMUNIKATION

Rückblick auf die 4. Norddeutschen Hochschulgruppen-Tage

Studierende erhalten spannende Einblicke in die Praxis der Energie- und Wasserwirtschaft



Quelle: DVGW-Landesgruppe Nord

Endlich wieder in Präsenz: Nach einer pandemiebedingten Pause waren die Teilnehmenden im September 2021 froh, sich wieder persönlich sehen zu können.

Nach einer langen, der Corona-Pandemie geschuldeten Pause war es wieder so weit: Zwischen dem 23. und 24. September 2021 konnten die insgesamt vierten norddeutschen Hochschulgruppen-Tage stattfinden. Insgesamt 13 Studierende aus drei DVGW-Hochschulgruppen waren während dieser Zeit bei verschiedenen Stationen in

Hamburg und Rostock unterwegs, um einen spannenden Einblick in die Gas- und Wasserversorgung zu erhalten.

Erste Station war das Trinkwasserkolloquium der DVGW-Forschungsstelle an der Technischen Universität Hamburg (TUHH). Es war ein spannender Tag mit einer großen Auswahl an Themen –

von der Entfernung von Huminstoffen durch Flockungsmittel bis zur ökotoxikologischen Bewertung von Anti-Scaling-Produkten. Die Mittagspause bot dabei auch Gelegenheit für die Teilnehmenden aus den verschiedenen Hochschulgruppen, sich zum ersten Mal genauer kennenzulernen. Am Ende der offiziellen Veranstaltung stand ein Einblick in die Laborräume der TUHH auf dem Programm, bei dem die Teilnehmenden die einzelnen Aufbauten der zuvor vorgestellten Forschungsreihen wiedererkennen konnten. Noch am Abend reiste die Gruppe ins stürmische Rostock, wo der erste Veranstaltungstag bei einem gemeinsamen Abendessen mit Radkappen-großen Pizzen und guten Gesprächen ausklang. Auch die DVGW-Bezirksgruppe Rostock, vertreten durch Michael Hermann, war an dem Abend zugegen, um die Studierenden in Rostock zu begrüßen.

Früh am nächsten Morgen begann der zweite Tag der norddeutschen Hochschulgruppen-Tage mit einem Besuch bei der Nordwasser GmbH. Hier erfuh-

Rahmenvereinbarung von DVGW und ZVSHK bekräftigt Zusammenarbeit bei TRGE-Schulungen

Neue Termine für Online-Seminare 2022 stehen fest

Das gemeinsame Ziel von DVGW und ZVSHK ist es, mit der Technischen Regel Gaseffizienz (TRGE) neutrale technische Lösungen zum aktuellen Stand der Technik auf dem Gebiet der effizienten Technologien zu beschreiben und damit eine wirtschaftliche, sozialverträgliche und vor allem klimaneutrale Energiewende umzusetzen. Die TRGE dient in diesem Zusammenhang als Entscheidungs- und Planungshilfe für Effizienztechnologien zur Wärmeerzeugung in Wohngebäuden, sowohl für Sanierungen von Bestandsgebäuden als auch für Neubauten. Ein Technologieüberblick über effiziente Wärmeerzeugungstechnologien sowie Umweltwärmequellen gibt Auskunft über deren Einsatzmöglichkeiten, Energieeffizienz und CO₂-Emissionen. Weiterhin informiert die TRGE über Möglichkeiten zur Einbin-

dung erneuerbarer Energien, Biogas und Wasserstoff. Die Entscheidungs- und Planungshilfe richtet sich in erster Linie an Planer und Architekten, Energieberater, Handwerker des SHK-Fachs sowie Mitarbeitende von Stadtwerken bzw. Energie- und Gasversorgungsunternehmen.

In dem von der DVGW Beruflichen Bildung in Kooperation mit dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) durchgeführten Online-Seminar wird ein aktueller Überblick über die Klimaziele und deren Auswirkungen auf den Wärmesektor in Deutschland gegeben. Die Veranstaltung definiert innovative Technologien und zeigt deren Anwendung nach den aktuellen Vorgaben des neuen Gebäudeenergiegesetzes bei Sanierungsmaß-

nahmen – sowohl im Bestand als auch beim Neubau von Gebäuden. Gegenstand sind darüber hinaus die Zukunftsperspektiven für die Wärmeversorgung im Hinblick auf erneuerbare Gase und Wasserstoff.

+ INFORMATIONS-PLUS

Die nächsten Termine für das gemeinsame Online-Seminar finden am **23. März 2022 von 9:00 bis 14:00 Uhr** und am **26. April 2022 ebenfalls von 9:00 bis 14:00 Uhr** statt. Weitere Termine werden derzeit terminiert und in Kürze auf der Homepage der DVGW Beruflichen Bildung (www.dvgw-veranstaltungen.de/71115) veröffentlicht.

✉ **Anne Weißhardt**
DVGW Berufliche Bildung

WERKLEITERTAGUNG WASSER DER DVGW-LANDESGRUPPE MITTELDEUTSCHLAND

Veranstaltung im historischen Ständehaus der Stadt Merseburg

Die traditionelle Werkleiertagung Wasser der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland hat am 18. November 2021 als Präsenzveranstaltung im historischen Ständehaus – dem früheren



Quelle: DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland

Traditionsveranstaltung vor historischer Kulisse: Das Ständehaus in Merseburg war Veranstaltungsort der Werkleiertagung.

Tagungsort des Provinziallandtages der preußischen Provinz Sachsen – in Merseburg stattgefunden. Abgesichert durch ein Hygienekonzept auf Basis der 2G+-Regelung, bot die Veranstaltung erneut ein breit gefächertes Programm; Schwerpunkte waren die Themen Digitalisierung, Personalmanagement und aktuelle Trends der europäischen und nationalen Wasserpolitik. Vorgestellt wurden aber auch Themen aus der Wasserforschung, wie z. B. der Einsatz abwasserbasierter Epidemiologie als Instrument des Gesundheitsmanagements am aktuellen Beispiel von SARS-CoV-2.

+ INFORMATIONS-PLUS

Die nächste Werkleiertagung wird voraussichtlich am **17. und 18. November 2022** wieder im historischen Ständehaus in Merseburg stattfinden.

Neue Anforderungen an Ausbildung und Qualifizierung

9. Kolloquium der Berufsbildungsgremien am 16. und 17. März 2022

Wie ist aktuell die Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation für Auszubildende und Fachkräfte in der Energie- und Wasserversorgung zu bewerten? Welche Anforderungen stellen sich künftig an das Ausbildungspersonal und an digitale Lehr- und Lernmedien? Was ist aus juristischer Sicht bei digitalen Veranstaltungen und Prüfungen zu beachten? Und welche Neuerungen sind im Hinblick auf die Novellierung des „Geprüften Netzmeisters“ und die Erweiterung des Qualifikationsrahmens für den Erwerb von

technischer Handlungskompetenz bei Fach- und Führungskräften (QRT) um Fernwärme zu erwarten?

Auf diese und viele weitere Fragen gibt das 9. Kolloquium der Berufsbildungsgremien von AGFW, BDEW, DVGW, rbv und VDE eine Antwort. Als wiederkehrende Plattform zur Diskussion aktueller Entwicklungen bei der Zukunftsgestaltung von Berufsbildern und Qualifikationen richtet es sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Personal und Per-

sonalmanagement, Leiterinnen und Leiter der Ausbildungszentren und weitere an der Thematik interessierte Personen.

+ INFORMATIONS-PLUS

Das gesamte Programm und sowie Anmeldemöglichkeiten finden sich unter www.dvgw-veranstaltungen.de/11400.

☎ **Konstanze Eickmann-Ismael**
DVGW Berufliche Bildung

Auslobung zum Mülheim Water Award 2022 hat begonnen

Bewerbungen sind bis Ende Februar möglich

Bereits Anfang Dezember 2021 hat die dreimonatige Bewerbungsfrist für den mit 10.000 Euro dotierten „Mülheim Water Award 2022“ begonnen. Mit dem inzwischen zum achten Mal ausgelobten Preis werden Projekte zur praxisorientierten Forschung und Entwicklung sowie zur Implementierung innovativer Konzepte in der Trinkwasserversorgung und Wasseranalytik ausgezeichnet. Der Bewerbungszeitraum endet am 28. Februar 2022.

Stifter des „Mülheim Water Awards“ sind die beiden in Mülheim beheimateten Unternehmen RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH und die GERSTEL GmbH & Co. KG, koordiniert wird das Bewerbungsverfahren vom IWW Zentrum Wasser.

Thema der aktuellen Ausschreibung sind „Innovationen für eine nachhaltige Wasserwirtschaft und sichere Trinkwasserversorgung“. Die Bewerbung richtet sich sowohl an natürliche



als auch juristische Personen, Personengruppen und Institutionen aus Europa. Gesucht werden innovative, praxisrelevante Konzepte sowie anwendungsreife Lösungen, die dabei helfen, künftigen Herausforderungen in Trinkwassersystemen und der Wasseranalytik zu begegnen. Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig und beginnt mit einer Online-Kurzbewerbung. Das hierfür erforderliche Bewerbungsformular ist vom 1. Dezember 2021 bis zum 28. Februar 2022 unter www.muelheim-water-award.com/bewerben/ abrufbar. Aus den eingereichten Bewerbungen ermittelt ein Expertengremium dann jene Projekte,

die die größten Aussichten auf Erfolg haben, und fordert von den jeweiligen Kandidaten für die zweite Stufe weitergehende Bewerbungsunterlagen an.

Die Verleihung des „Mülheim Water Awards 2022“ erfolgt im feierlichen Rahmen während des Conference Dinners des 5. Mülheimer Wasseranalytischen Seminars (MWAS 2022) am 14. September 2022 in Mülheim an der Ruhr.

+ INFORMATIONS-PLUS

Der Mülheim Water Award wurde erstmals im Jahr 2006 verliehen. Im Rahmen der bislang erfolgten sieben Ausschreibungen wurden aus 22 europäischen Ländern insgesamt über 150 Bewerbungen eingereicht, die das gesamte Spektrum der Wasserwirtschaft abdeckten. Weitere Informationen unter www.muelheim-water-award.com.

☎ **Peter Lévai**
IWW Zentrum Wasser

Jahrestagung der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland in Leipzig

Vorträge und Podiumsdiskussion stoßen auf großes Interesse

Quelle: DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland



Podiumsdiskussion Wasserwirtschaft: Dr. Wolf Merkel (3. v. l.) im Gespräch mit (v. l. n. r.) Fabian Riedel (Großenhainer Geflügelhof GmbH & Co. KG), Dr. Andreas Marx (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ) und Dr. Florian G. Reißmann (DVGW- und BDEW-Landesgruppe Mitteldeutschland)

Am 9. November 2021 hat in den GLOBANA-Eventhallen in Leipzig die gemeinsame Jahrestagung der BDEW- und DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland als Präsenzveranstaltung stattgefunden. Abgesichert durch die Einhaltung der 2G-Regel und ergänzt um ein Hygienekonzept des Veranstalters, bot die Veranstaltung interessante

Podiumsdiskussionen zu den Themenbereichen Elektromobilität, Klimaneutralität und Wasserwirtschaft.

Der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke und die Hauptgeschäftsführerin des BDEW, Kerstin Andreae, eröffneten mit Keynote-Vorträgen die Veranstaltung. Anschlie-

ßend informierte Dr. Michael Wunnerlich in seinem Vortrag zu den neuesten energie- und umweltpolitischen Entwicklungen in der EU. In den darauffolgenden Podiumsdiskussionen debattierten Kerstin Andreae und der Vorstand Ressort Wasser des DVGW, Dr. Wolf Merkel, engagiert mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Versorgungswirtschaft ebenso wie mit Aktivistinnen und Aktivisten der Fridays-For-Future-Bewegung. Die Veranstalter freuen sich über die positive Resonanz der Teilnehmenden auf die Jahrestagung, was sich nicht zuletzt auch in den zahlreichen Fragestellungen und Wortmeldungen zeigte.

+ INFORMATIONS-PLUS

Die nächste gemeinsame Jahrestagung der BDEW- und DVGW-Landesgruppen Mitteldeutschland ist für den 18. und 19. Mai 2022 geplant.

Dr. Florian G. Reißmann

DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland

NEUE H₂-BROSCHÜRE BÜNDELT TERMINE FÜR 2022

Eine neue Broschüre der DVGW Beruflichen Bildung fasst die aktuellen Wasserstoff-Veranstaltungen zusammen und bietet so einen Überblick über das gesamte H₂-Portfolio mit allen bereits geplanten Terminen für 2022. Interessierte erfahren in den Wasserstoff-Veranstaltungen der Beruflichen Bildung alles Wissenswerte rund um die Wasserstoff-technologie und -anwendung von Expertinnen und Experten aus Forschung und Wirtschaft. Für die verantwortliche Fachkraft, die technischen Fachkräfte aus Vertragsinstallationsunternehmen sowie Mitarbei-

tende von Netzbetreibern, Netzserviceunternehmen und Messstellenbetreiber wurde aktuell auch die Veranstaltung „Aktuelle Weiterentwicklung im Regelwerk Gasinstallation (TRGI)“ (www.dvgw-veranstaltungen.de/72105) mit H₂-Spezifizierungen neu konzipiert.

+ INFORMATIONS-PLUS

Die neue H₂-Broschüre und weitere Informationen können unter www.dvgw-veranstaltungen.de/h2 eingesehen werden.



Quelle: DVGW Berufliche Bildung

9. Kolloquium der Berufsbildungsgremien von AGFW, BDEW, DVGW, RBV und VDE



Die Plattform für Personalentwicklung und -management

Aktuelle Herausforderungen für die Unternehmen
und deren Fach- und Führungskräfte in der
Energie- und Wasserwirtschaft.

Weitere Informationen unter:

➞ www.dvgw-veranstaltungen.de/11400

SAVE-THE-DATE
16. – 17. MÄRZ
2022

Eine gemeinsame Veranstaltung



GDRMA-Experten gesucht!

Die DVGW Berufliche Bildung sucht Dozentinnen und Dozenten rund um die Thematik Gas-Druckregel- und -Messanlagen (GDRMA) zum Ausbau unseres Bildungsnetzwerkes in den Gebieten Nord und West.

Sie sind vertraut mit allen Themen rund um GDRMA? Neben Technikkompetenz im betrieblichen Alltag verfügen Sie auch über Knowhow im operativen Management?

Dann melden Sie sich bei uns: beruflichebildung@dvgw.de



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.dvgw-veranstaltungen.de/trainer



notwendige Export-Infrastruktur, um sich in die Reihe der möglichen Partner einzugliedern. Auch ein Export über das Kaspische Meer wäre theoretisch möglich. In Kasachstan selbst werden die nationalen Kompetenzen für Wasserstoff zentral im Institut für Kernphysik in Almaty gebündelt. Dort entsteht das nationale Kompetenzzentrum Wasserstoff. Neben der Forschung und Entwicklung zu der gesamten H₂-Wertschöpfungskette besteht die Notwendigkeit von einheitlichen Regeln und Standards.

Diesbezüglich ist über die Deutsche Botschaft in Nur-Sultan eine Anfrage an den DVGW gestellt worden. Beide Seiten haben sich darauf geeinigt, zunächst eine zweistündige Webkonferenz abzuhalten, in der sich beide Institutionen vorstellen. Die fünfstündige Zeitverschiebung zu Kasachstan stellte sich bei der Terminfindung zwar als Herausforderung dar, doch schließlich konnte am 7. Dezember 2021 das Erstgespräch stattfinden. Anhand der vom DVGW erstellten Agenda moderierte Dr. Holgar Kolley, ständiger Vertreter der Deutschen Botschaft, das Treffen, während zwei Dolmetscher die Gesprä-

che und Vorträge der Referentinnen und Referenten simultan übersetzten. Beteiligt an dem Austausch waren von kasachischer Seite Batyrzhan Karakozov, Generaldirektor des Instituts für Kernphysik, sowie Damir Azambayev (wissenschaftlicher Mitarbeiter); der DVGW war durch Frank Dietzsch, Agnes Schwigon und Thomas Systemans aus der DVGW-Hauptgeschäftsstelle vertreten.

Als Gäste zugeschaltet waren außerdem Vertreter von SVEVIND und von Böhmer Kasachstan GmbH, die beide durch die Entwicklungen einer potenziellen Zusammenarbeit direkt beeinflusst sein könnten. Die Anwesenheit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, der Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) sowie eines Delegierten der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien vervollständigte die Teilnehmerrunde. Inhaltlich abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Fachvortrag von Dennis Hoeveler, Bereichsleiter Technik der NOWEGA GmbH aus Münster, der über das Projekt „Get-H2“ berichtete und einen breiten Einblick über das deutsche Vorgehen hin zu einer Wasserstoff-Infrastruktur gab.

Anfragen wie diese zeigen, dass Deutschland beim Thema Wasserstoff eine Vorreiterrolle einnimmt und dass insbesondere das technisch-wissenschaftliche Know-how des DVGW sowie das entsprechende Regelwerk international stark gefragt sind.



INFORMATIONEN-PLUS

Integriert in das Institut für Kernphysik, soll in Almaty das Wasserstoff-Kompetenzzentrum Kasachstans entstehen. Seine Hauptziele sind die Schaffung einer wissenschaftlich-technischen Plattform für die Entwicklung von Hightech-Innovationen im Bereich Wasserstoff sowie die Durchführung internationaler Veranstaltungen. Weiterhin soll durch die Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern aus Bildung und Wirtschaft und die aktive Einbindung von Studierenden und Doktoranden die Forschungsarbeit und Entwicklung sichergestellt werden.

Thomas Systemans

DVGW-Hauptgeschäftsstelle | Gasttechnologien und Energiesysteme

REAKKREDITIERUNG SICHERT WEITERBILDUNGS-STUDIENGANG NETZTECHNIK UND NETZBETRIEB

In Zusammenarbeit mit den Hochschulen Trier, Ostfalia und Stuttgart/Esslingen bietet die DVGW Berufliche Bildung den akkreditierten berufsbegleitenden Masterstudiengang „Netztechnik und Netzbetrieb (Netzingenieur/-in) M. Eng. Gas-, Wasser- und Stromversorgung“ im Rahmen ihres Bildungsprogrammes an. Durch die im Dezember 2021 vom Akkreditierungsrat erteilte Reakkreditierung des Studienganges ist dieses Angebot auch für die Zukunft sichergestellt.

Der Masterstudiengang setzt einen bundesweiten Standard für die Ausbildung und Qualifikation von Netzingenieurinnen und -ingenieuren. Diese erwerben mit ihm die Handlungskompetenzen in den Netzbereichen Strom, Gas und Wasser spartenübergreifend, um Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Nach Ablauf der in den Regelwerken geforderten dreijährigen Berufserfahrung in verantwortlicher Position

erfüllen die Absolventinnen und Absolventen damit grundsätzlich die Voraussetzungen, als technische Führungskräfte nach den DVGW-Arbeitsblättern G 1000 und W 1000 oder der VDE-Anwendungsregel AR N 4001 benannt zu werden. Neuer Bestandteil des Masterstudienganges sind ab diesem Jahr auch Zusatzmodule zum Thema Wasserstoff; diese werden separat zum regulären Stundenprogramm angeboten und stehen auch den ehemaligen Absolventinnen und Absolventen zur Verfügung.



INFORMATIONEN-PLUS

Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie auf der Webseite der DVGW Beruflichen Bildung unter www.dvgw-veranstaltungen.de.

Erfolgreicher 30. Meister-Erfahrungsaustausch 2021

DVGW-Landesgruppe Nord freut sich über positive Resonanz zu Traditionsveranstaltung

Die DVGW-Landesgruppe Nord hat am 7. und 8. Dezember 2021 zum insgesamt 30. Mal zu ihrem Meister-Erfahrungsaustausch eingeladen und konnte sich trotz der schwierigen Corona-Lage über eine durchweg positive Resonanz freuen. Natürlich stand unter den gegebenen Umständen die Sicherheit der Teilnehmenden an erster Stelle, sodass die Veranstaltung schon seit Beginn der Planungsphase unter 2G-Regeln konzipiert wurde. Im Verlauf des Herbstes wurde dann, angepasst an die neuen behördlichen Vorgaben, die Sicherheit durch ein 2G+-Konzept mit zusätzlicher Maskenpflicht noch weiter erhöht. Ein eigens direkt vor Ort eingerichtetes Testcenter sorgte für kurze Wege und einen reibungslosen Ablauf. Außerdem wurde in der Ausstellung zwischen den Ständen der Aussteller jeweils zusätzlicher Platz eingeplant, um einen maximalen Abstand gewährleisten zu können.

Nach diesen Maßgaben konnte die Landesgruppe Nord dann am 7. Dezember 2021 über 200 Teilnehmende und über 100 ausstellende Firmen in Lübeck-Travemünde zum zweitägigen

Event begrüßen. Der Meister-Erfahrungsaustausch begann mit einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm in den Bereichen Gas und Wasser; zur gleichen Zeit startete vor Ort – in Kooperation mit dem BDEW – auch der Erfahrungsaustausch Elektrizitätsversorgung. Das Vortragsprogramm umfasste aktuelle Themen wie die „Sicherheit in der Trinkwasserversorgung – Erfahrungen aus Krisenereignissen“, beigetragen vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, und „aktuelle betriebliche Erfahrungen mit erhöhtem Wasserstoffanteil im Gasverteilnetz“ von der Avacon Netz GmbH. In den Pausen war für alle reichlich Zeit, um – mit genügend Abstand – die angeschlossene Fachausstellung zu besuchen.

Am Abend gab es nach dem gemeinsamen Abendessen die Möglichkeit, vor dem Hotel auf einem eigens eingerichteten Weihnachtsmarkt den Erfahrungsaustausch bei weihnachtlicher Atmosphäre mit einem Glühwein in der Hand weiterzuführen oder aber sein Glück bei einer Tombola zu versuchen. Auch ohne Schnee war so für eine entsprechende vorweihnacht-

liche Stimmung gesorgt, denn kalt genug war es allemal.

Rückblickend waren alle froh, sich nach einer langen und entbehrungsreichen Zeit wiederzusehen und sich dabei von Angesicht zu Angesicht über fachliche Themen austauschen zu können. Dr. Torsten Birkholz, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe, fasste die Situation passend zusammen: „Wir haben in diesen Zeiten das Beste aus der Situation gemacht. Die Veranstaltung war fast wie immer und damit auch ein Zeichen dafür, dass der Austausch in der Branche auch während der Pandemie weiter stattfinden kann.“

Der Dank der Landesgruppe für eine Veranstaltung in toller Atmosphäre gilt neben allen Kräften vor Ort auch den beteiligten Kolleginnen aus der DVGW Beruflichen Bildung, die mit viel Geduld im Vorlauf alle Hürden gemeistert haben, und letztlich auch dem Maritim Hotel in Travemünde, denn ohne einen funktionierenden Hotelbetrieb wäre dies alles nicht möglich gewesen.

👤 **Dagny Ullmann & Björn Nolte**
DVGW-Landesgruppe Nord



Eindrücke vom
30. Meister-Erfahrungsaustausch der DVGW-Landesgruppe Nord

Quelle: DVGW-Landesgruppe Nord

Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum

Neues Online-Seminar am 24. März 2022

Insbesondere an warmen Tagen, an denen viele Menschen das Bedürfnis nach Erfrischung haben, erfreut sich sauberes und kühles Trinkwasser großer Popularität. Dabei steigt die Nachfrage auch an öffentlichen Orten, an denen Trinkwasserbrunnen dazu einladen, den Durst zu stillen. Da Trinkwasserbrunnen der Trinkwasserverordnung unterliegen, sind bei deren Planung, Bau, Betrieb und Überwachung zahlreiche Anforderungen zu beachten. Der

DVGW bietet im Rahmen eines neuen Seminars das hier notwendige Fachwissen an.



Quelle: DVGW

Im neuen Online-Seminar „Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum – Planung, Bau, Betrieb und Überwachung“ am 24. März 2022 erfahren die Teilnehmenden u. a., wie der Bedarf für einen Trinkwasserbrunnen ermittelt und nach welchen Kriterien der Standort ausgesucht werden sollte. Darüber

hinaus werden Informationen zu den hygienischen Anforderungen an die Konstruktion von Trinkwasserbrunnen gegeben und Maßnahmen vorgestellt, um Trinkwasserbrunnen hygienisch sicher aufzustellen und zu betreiben.



INFORMATIONEN-PLUS

Weitere Informationen zum Online-Seminar und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.dvgw-veranstaltungen.de/11566.

➔ **Gülhanım Türk**

DVGW Berufliche Bildung

NEUE DOZENTINNEN UND DOZENTEN IM EXPERTEN-NETZWERK DER DVGW BERUFLICHE BILDUNG GESUCHT!

Die DVGW Berufliche Bildung baut ihren Pool an engagierten Trainerinnen und Trainern für ihr breit gefächertes Bildungsangebot weiter aus. Vom Fach für das Fach ist die Leitlinie, wenn es darum geht, praktische Erfahrung und Fachwissen an Schulungsteilnehmende weiterzugeben. Referentenbedarfe bestehen aktuell in den folgenden Clustern und Themenbereichen:

- Asbest
- Baustellensicherung
- Biogas
- Flüssiggas
- Gas-Druckregel- und -Messanlagen
- Gewinnung, Aufbereitung und Qualitätssicherung von Trinkwasser
- Hausanschlüsse Gas/Wasser
- Kundenanlagen Gas/Wasser
- Meisterqualifikationen
- Netze Gas/Wasser
- Module Verteilnetzplanung, Verteilnetzberechnung, Baubeauftrag
- Vermessung
- Wasserstoff
- Zählerwechsel Gas/Wasser

Besonders gesucht werden aktuell neben Referentinnen und Referenten für den Unterricht der Netz- und Wassermeister und zu den Themen Wasserstoff und Gas-Druckregel- und -Messanlagen insbesondere auch Expertinnen und Experten zur Verteilnetzplanung in den Handlungsfeldern Gas, Wasser, Strom und Fernwärme. Dozenten oder Dozentinnen sollten hierbei einerseits die anerkannten Regeln der Technik sowie Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Umwelt- und Gesundheitsschutzes vermitteln, aber auch praktische Themen (beispielsweise zur Erfüllung der Planungsaufgaben oder der Genehmigungs- oder Vergabeverfahren) anschaulich darstellen können.



INFORMATIONEN-PLUS

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung als Referent/Referentin finden Sie unter www.dvgw-veranstaltungen.de/trainer.

Für Rückfragen rund um das Thema wenden Sie sich gerne an die DVGW Berufliche Bildung (E-Mail: beruflichebildung@dvgw.de).

➔ **Anne Weißhardt**

DVGW Berufliche Bildung



Quelle: DVGW-Landesgruppe Nord

KOMMUNIKATION

rbv-Aufbaulehrgänge 2022 vor Ort in Norddeutschland

Rückblick auf drei Veranstaltungstermine im Januar 2022

Seit einigen Jahren führen der rbv und der DVGW gemeinsam die Aufbaulehrgänge Leitungsbau durch. Diese Lehrgänge finden deutschlandweit statt und richten sich vor allem an die Praktikerrinnen und Praktiker aus den Rohrleitungsbaufirmen, werden aber auch von Mitarbeitenden aus Versorgungsunternehmen gerne besucht. Bei dem eintägigen Format bekommen die Teilnehmenden einen kompakten Überblick über neue Regelwerke oder Bauverfahren, präsentiert von Expertinnen/Experten oder Sachverständigen aus dem Fach. Den Regelwerkspart übernehmen in der Regel die Referentinnen und Referenten aus den DVGW-Landesgruppen der jeweiligen Region zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des rbv.

Lange war nicht klar, in welchem Format die Aufbaulehrgänge in diesem Jahr durchgeführt werden, aber letztlich hat sich der rbv für Präsenz-Veranstaltungen unter höchsten Hygiene-Vorschriften entschieden. Im Norden haben so im Januar 2022 an drei aufeinander folgenden Tagen die Veranstaltungen in Rostock, Rendsburg und Bad Zwischenahn unter entsprechenden Hygienemaßnahmen stattgefunden. Ganz nach alter Tradition hat der DVGW dabei die rbv-Aufbaulehrgänge begleitet und den Teilnehmenden die Neuigkeiten vom „Zukunftsprogramm Wasser“ bis „Aktuelles zum Wasserstoff“ präsentiert. Auch ein Vortrag zum Schutz von Versorgungsleitungen und vollen Leitungsstrassen war dabei, der vor allem

Ein gut besuchter rbv-Aufbaulehrgang in Bad Zwischenahn mit knapp 50 Teilnehmenden – aber mit Abstand und Maske.

im Hinblick auf den weiter fortschreitenden Breitbandausbau ebenso aktuell ist wie in Bezug auf kommende Maßnahmen im Leitungsbau.

Mit der Atemschutz-Maske im Gesicht und mit großem Abstand zwischen den Teilnehmenden war es zwar nicht so „wie immer“ – trotzdem ist die DVGW-Landesgruppe Nord froh, dass die Veranstaltung in Präsenz stattfinden konnte und die Teilnehmenden die Zeit auch zum persönlichen Austausch nutzen konnten.

☎ **Dagny Ullmann & Björn Nolte**
DVGW-Landesgruppe Nord

BERUFLICHE BILDUNG

Qualifizierung von Meistern und Technikern als technische Führungskraft nach DVGW G 1000

Checkliste soll ausreichende Dokumentation erleichtern

Mit Herausgabe des neuen DVGW-Arbeitsblattes G 1000 im September 2020 wurden die Qualifikationsanforderungen zur technischen Führungskraft (TFK) auch für den Meister bzw. staatlich anerkannten Techniker geöffnet. Diese müssen den Nachweis für den ihnen übertragenen Verantwortungsbereich erbringen, z. B. durch eine angepasste zusätzliche qualifizierte Fort- und Weiterbildung oder durch den Abschluss einer übergreifenden Maßnahme (z. B. zweisemestriges Ver-

bandszertifikat Netztechnik und Netzbetrieb im Handlungsfeld Gas).

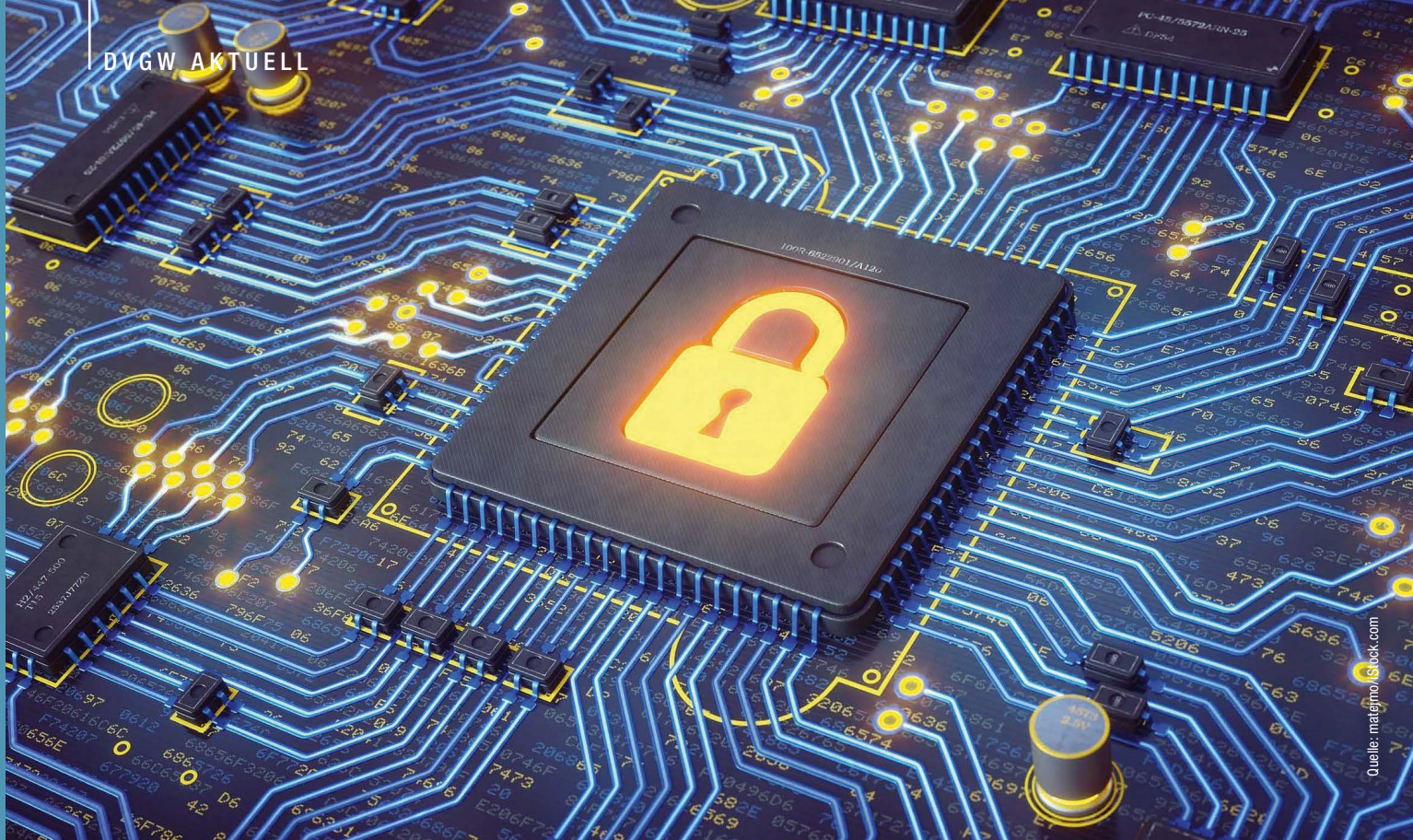
Zur Erleichterung der Dokumentation der Qualifizierung und um ein einheitliches Verständnis der Qualifikationsanforderungen in der Branche zu fördern, wurde eine Checkliste erarbeitet, die zunächst durch die TSM-Experten auf deren Anwendbarkeit hin geprüft werden soll. Ziel ist es, dass die interessierte technische Führungskraft als Meister oder Techniker diese Checkliste

entsprechend ausfüllen kann und sie als Ergänzung zum TSM-Leitfaden dient.

+ INFORMATIONS-PLUS

Die Ansprechpartner aus dem Team Bildungsberatung der DVGW Beruflichen Bildung stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur nachzuweisenden Qualifizierung zur Verfügung.

☎ **Ursel Hoffmann**
DVGW Berufliche Bildung



Quelle: materno/stock.com

BERUFLICHE BILDUNG

IT-SiG 2.0: DVGW und BSI kooperieren für Online-Schulung

Veranstaltungsreihe zu IT-Sicherheit für KRITIS-Betreiber

Der Gesetzgeber hat in der Vergangenheit eine Reihe gesetzlicher Verpflichtungen verabschiedet, die auf den Schutz der sogenannten Kritischen Infrastrukturen und wichtiger Wirtschaftszweige abzielen. Diese betreffen auch Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung.

Nachdem die Bundesregierung mit dem „Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-SiG)“ bereits im Jahr 2015 erste Anforderungen (u. a. für Mindeststandards und Meldepflichten) für KRITIS-Betreiber erlassen hatte, reagierte sie vor dem Hintergrund der zunehmend kritischeren Sicherheitslage sowie immer komplexeren Hackerangriffen. Die Anforderungen an den Schutz der IT-Infrastrukturen der KRITIS-Betreiber wurde mit Vorlage des Artikelgesetzes IT-SiG 2.0 erneuert, um eine Weichenstellung für sichere Rahmenbedingungen bei voranschreitender Digitalisie-

rung der Gesellschaft zu realisieren. Das am 27. Mai 2021 veröffentlichte „Zweite Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-SiG 2.0)“ erweitert die Regulierung für die KRITIS-Betreiber deutlich. Es enthält wesentliche Änderungen, z. B.:

- Systeme zur Angriffserkennung
- Meldepflicht für „kritische Komponenten“
- erweiterte Aufgaben und Befugnisse des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
- Ausweitung des Regulierungsbereichs

Um Ihnen die relevanten Veränderungen des IT-SiG 2.0 aus Sicht von Gasversorgungsunternehmen vorzustellen, bietet der DVGW in Kooperation mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik eine dreiteilige Online-Schulungsreihe an. In den jeweils halbtägigen Online-Schulungen,

die von der DVGW Berufliche Bildung angeboten werden, wird notwendiges Hintergrundwissen zur Erfüllung der Mindestanforderungen des IT-SiG 2.0 im Hinblick auf ein belastbares IT-Sicherheitskonzept Ihrer Infrastruktur vermittelt. Die Veranstaltungen bauen inhaltlich aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden.

Die erste Schulung zum Thema „Cyber-Sicherheit in der Energiewirtschaft: Neuerungen zum IT-SiG für Betreiber der Gasbranche“ ist bereits am 11. Februar 2022 gestartet. Inhalte, Termine sowie Anmeldemöglichkeiten für die beiden Folgeveranstaltungen mit den Themen „Angriffsszenarien und Angriffe erkennen“ sowie „Mängelbehebung“ finden Sie demnächst auf der DVGW-Website unter www.dvgw.de/themen/sicherheit/itsicherheit.

• **Thomas Bender**

DVGW Berufliche Bildung

DVGW-Bildungsbeirat verabschiedet Thesenpapier zum Thema digitale Transformation der Beruflichen Bildung

Zwei Jahre nach dem Auftreten der ersten Fälle in Deutschland ist die Corona-Pandemie weiterhin präsent. Neben einer Vielzahl von gesellschaftlichen, politischen wie auch marktwirtschaftlichen Auswirkungen sowie gravierenden Folgen für das Gesundheitssystem sind auch die verschiedenen Weiterbildungseinrichtungen mit den Auswirkungen konfrontiert worden: Lockdowns, (Reise-)Restriktionen und Kontaktbeschränkungen haben in vielen Fällen dazu geführt, dass sich die bisherige Veranstaltungslandschaft verändert hat bzw. die bislang vorhandenen Selbstverständlichkeiten hinterfragt werden mussten. Online- statt Präsenzangebote, neue Anforderungen an z. B. Lehrende, Home-Schooling und Online-Prüfungen sind nur einige Aspekte in diesem Kontext.

von: Dr. Markus Lermen (DVGW Berufliche Bildung)



Eine Vielzahl von neuen Formaten ist seit März 2020 aus der Not heraus entstanden, die es zu bewerten gilt. Und auch wenn vielfach der Wunsch nach Präsenzveranstaltungen geäußert wird und viele Veranstaltungen wieder in Präsenz durchgeführt werden können (und sollen), so wird es kein Zurück zur Vor-Corona-Phase mit einer reinen Ausrichtung auf Präsenz geben. Viele Teilnehmende und Referentinnen/Referenten schätzen auch die Vorteile von Online-Formaten.

Nach den anfänglichen Ad-hoc-Realisierungen gilt es jetzt, die in den letzten beiden Jahren gewonnenen Erkenntnisse in eine nachhaltige strategische Ausrichtung des Veranstaltungsangebots des DVGW zu überführen. Daher gründete der DVGW-Bildungsbeirat im April 2021 eine Arbeitsgruppe, welche die zukünftige Ausrichtung näher beleuchten sollte. Die daraus entstandenen „Elf Thesen zur digitalen Transformation der Beruflichen Bildung“ geben programmatische Hinweise, wie zukünftig das Produktportfolio gestaltet werden sollte. Die genauen Inhalte dieser Thesen sind nachfolgend aufgeführt:

Best of Both Worlds



Im Corona-Notbetrieb wurde in kurzer Zeit viel aufgebaut, um die Ausfälle im klassischen Schulungsgeschäft bestmöglich zu kompensieren. Davon kann einiges auch gut in der Zeit nach der Pandemie überleben, z. B. bei Fachseminaren oder bei modularen Lehrgängen in einem gut abgestimmten

Miteinander von Theorie, Praxisvorbereitung über Lernvideos und Praxisblöcken „live“ vor Ort. Etablierte digitale Formate werden – neben den sukzessive wiederkehrenden Präsenzformaten – einen festen Platz in der Zukunft haben.

Dr.-Ing. Markus Ulmer, Vorsitzender DVGW-Bildungsbeirat und Prokurist der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Elf Thesen zur digitalen Transformation der Beruflichen Bildung¹

Präambel

Die Digitalisierung gewinnt in ihren verschiedenen Facetten zunehmend Einfluss auf die Unternehmen der Gas- und Wasserbranche und führt zu weitreichenden Veränderungen – nicht zuletzt in Bezug auf den Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Dies spiegelt sich in neuen Erwartungen bzw. Ansprüchen der Teilnehmenden und Unternehmen wider, ebenso wie in veränderten Anforderungen durch die neue (digitale) Arbeitswelt und den

¹ Das Thesenpapier wurde entwickelt von: Sascha Adamski (Stadtwerke Essen AG), Thomas Anders (DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg), Edgar Boer (Gelsenwasser AG), Udo Dehne (Wasserwerk der Stadt Schwabmünchen), Thomas Diesel (Mainfranken Netze GmbH), Wolfgang Geis (Syna GmbH), Dr.-Ing. Markus Lermen (DVGW Berufliche Bildung) und Dr.-Ing. Bernhard Naendorf (Gas- und Wärme-Institut Essen e. V.) und in der Sitzung des Bildungsbeirats des DVGW e. V. vom 2. Dezember 2021 verabschiedet.

sich gerade vollziehenden Generationswechsel. Insbesondere werden neue Kompetenzen benötigt, die es in der Aus- und Weiterbildung aufzugreifen gilt. Die Angebote der Beruflichen Bildung müssen diesen Entwicklungen Rechnung tragen.

Dem DVGW als technisch-wissenschaftlicher Verein kommt dabei in besonderem Maße die Aufgabe zu, die Schnittstellen zwischen fachlicher und digitaler Kompetenz zu gestalten. Im Folgenden soll der Fokus auf die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufliche Bildung und das Angebotsspektrum gelegt werden.

Für eine moderne und zukunftsorientierte Berufsbildung, die den heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird, sind folgende Thesen richtungsweisend und bestimmen die weitere Entwicklung der Beruflichen Bildung:

1. Duale Nachfrage

Digitale Technologien erlauben zunehmend den Einsatz von Online-Formaten in der Bildung. Diese Entwicklung wurde während der Corona-Pandemie stark beschleunigt und teilweise erst möglich gemacht. Dabei ist eine Vielzahl von Angeboten entstanden und es sind positive Erfahrungen gesammelt worden, sodass auch nach der Corona-Pandemie eine Nachfrage nach Online-Formaten vorhanden sein wird. Gleichzeitig bleiben nach wie vor Präsenzformate für bestimmte Veranstaltungen und Zielgruppen erforderlich (z. B. Erfahrungsaustausche, Networking, praktische Aus- und Weiterbildung). Das Portfolio der Beruflichen Bildung muss zukünftig beide Formate bedienen.

2. Allgemeine Vorteile der Digitalisierung und verstärkte Nachfrage nach digitalen Formaten

Digitalisierung in der Bildung bietet viele Vorteile: hohe Verfügbarkeit, Reichweite und Flexibilität der Angebote, räumliche und zeitliche Flexibilität von Dozenten und Teilnehmenden, Optimierung von Reiseaufwand und CO₂-Emissionen als wichtige Argumente für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz, Qualitätsverbesserung z. B. durch eine erhöhte Transparenz oder durch neue Möglichkeiten der Aufbereitung und Darstellung von Inhalten und deren Aktualität („modernes Lehrbuch“). Zu erwarten ist auch, dass in Bezug auf mobiles Arbeiten und digitale Meetings die in der Corona-Zeit gewonnenen Erfahrungen Einfluss auf die Dienstleisterichtlinien in den Unternehmen haben werden. Zukünftig wird mit (zumindest teilwei-

Wasser ist Leben – Leben braucht Luft – Leben braucht Kommunikation



Ein neuer Kanal der Kommunikation hat sich geöffnet, es kommt einem vor wie nach einem Donnereschlag – von heute auf morgen ist es möglich, seinen Bildschirm zur vierteln, zu neunteln oder sogar zu zwölfteln. Getrieben durch eine Pandemie, die wie ein Twin-Turbo-Motor in Richtung Digitalisierung gewirkt hat, mit dem ursprünglich spontanen Ziel, Menschen zu schützen. Am Anfang vielfach noch mit Skepsis betrachtet, erkennen viele nun auch die Vorteile, die die neue Technik bietet, für sich: für kurze Wege, für sehr spontane Terminzusammenkünfte und eine vorher nie gekannte Pünktlichkeit. Technische Verbindungsschwächen wurden und werden erkannt und man weiß damit umzugehen, Termine und Schulungen sind mehr und mehr von Disziplin geprägt und von virtuellen Händen. Digitale Bildungsangebote bieten viele bekannte Vorteile für Teilnehmende und gleichermaßen für Dienstherren, das digitale Bildungsangebot ist etabliert. Ersetzen kann das neue Format jedoch nicht den persönlichen Erfahrungsaustausch Auge in Auge, handwerkliche Tätigkeiten, den persönlichen Blickkontakt, der auch dem Vortragenden Feedback gibt, nicht zu vergessen die Kommunikation am abendlichen Biertisch. Die gemachten Erfahrungen gilt es zu bewerten, den Blick nach vorne zu richten und dabei das richtige Verhältnis von digitaler und analoger Welt der Zukunft zu finden.

Thomas Diesel, Mainfranken Netze GmbH



sen) Einschränkungen von Dienstreisen in der Versorgungswirtschaft zu rechnen sein, woraus sich die Notwendigkeit alternativer digitaler Austausch- und Bildungsformate zur Aufrechterhaltung der Qualifikationen ergibt. Gleichzeitig lassen sich dadurch auch kurzfristig sich ergebende Zeitfenster in Unternehmen für Qualifizierungsmaßnahmen nutzen.

3. Hohe Verfügbarkeit

Die Reduzierung von Zugangsbarrieren durch das Angebot digitaler Lernformate, z. B. Reisezeiten oder -kosten, ermöglicht zukünftig mehr Beschäftigten als bisher, von den DVGW-Bildungsangeboten profitieren zu können. Digitale und analoge Formate zu gleichen Lerninhalten können – wenn möglich – parallel angeboten werden, um unterschiedlichen Lernpräferenzen und Lebenssituationen von Teilnehmenden gerecht zu werden. Für den DVGW besteht zugleich die Chance, das Lernangebot auszubauen, da Inhalte mit z. B. eher informativem Charakter (Regelwerksanpassungen, ...) schneller über synchrone Formate (z. B. Webinare) platziert werden können, womit auch bisherige Zugangsbarrieren für die Gewinnung von Referentin-



Für eine moderne und zukunftsorientierte Berufsbildung gilt es, neue fachliche und digitale Kompetenzen in der Aus- und Weiterbildung aufzugreifen.



nen/Referenten (Reisezeiten) entfallen. Durch Einbindung eines Learning-Management-Systems werden – im Gegensatz zu Präsenz- oder Webinarformaten – wichtige Lerninhalte zeitlich jederzeit verfügbar und abrufbar (asynchrone Lernformate).

4. Neue Formate

Es ist an der Zeit, neue Lernformate einzuführen. Neben 1:1-Realisierungen (d. h. Abbildung von Präsenzveranstaltungen online) müssen zukünftig verstärkt Blended-Learning-Formate sowie hybride Formate angeboten werden. Dabei gilt es, das jeweils passende (optimale) Lernformat für die entsprechende Zielgruppe und die definierten Lernziele zu finden. Digitalisierung in der Bildung beinhaltet dabei stets eine

Vielzahl an unterschiedlichen Lernformaten. Dies impliziert ein wachsendes Bildungsangebot mit größeren Auswahlmöglichkeiten entsprechend den individuellen Lernpräferenzen der Teilnehmenden.

5. Gleichwertigkeit

Präsenz- und Online-Formate sind als qualitativ gleichwertig anzusehen. Unterschiede liegen insbesondere in der Zielsetzung und der Zielgruppe, z. B. in der Erreichbarkeit der Gruppen (kleine Versorger, Bezirksgruppen, abgelegene Regionen) oder dem Ausbildungsstand. Dabei gilt es, die Grenzen der Technik, des interaktiven Austauschs und der digitalen Vermittlung auszuloten und zu berücksichtigen. Praxisanteile (z. B. Schweißer-Schulungen, Funktionsprüfung an GDRMA, RSA-Schulungen) können nicht vollständig durch Online-Formate ersetzt, aber sinnvoll ergänzt werden. Ebenso erfordern Veranstaltungen, deren Absolventinnen und Absolventen Verantwortung für Teile der (kritischen) Infrastruktur (vor allem in Sicherheitsfragen) übernehmen sollen, die physische Präsenz, damit man im direkten Kontakt einen Eindruck von der Persönlichkeit und Eignung der Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen kann.

6. Prüfungen online

Mit einer entsprechenden technischen, didaktischen und organisatorischen Absicherung bzw. Unterstützung sind Online-Prüfungen eine gleichwertige Alternative zu Präsenz-Prüfungen. Mit einer entsprechenden Proctoring-Technologie können diese datenschutzkonform und rechtssicher abgewickelt werden.

7. Kooperationen

Speziell die Digitalisierung von Veranstaltungen macht Kooperationen und gemeinsame (Entwicklungs-)Projekte sinnvoll, um eine hohe



Weiter nach vorne gehen und die hohe Qualität bewahren



Digitalisierung ist ein mächtiges Wort und derzeit in aller Munde. Alt oder jung, privat oder beruflich, Handwerk oder Wissenschaft – in jedem Bereich gibt es eine fast unüberschaubare Vielzahl von Vorstellungen und Meinungen zu diesem Begriff. Um sich in der Thematik nicht zu verlaufen, kann man

einzelne Bereiche definieren und formulieren. In der Beruflichen Bildung des DVGW haben wir dazu gemeinsam elf Thesen aufgestellt, die eine „Leitplanke“ darstellen und Sicherheit im künftigen Umgang mit dem Thema bieten können. So wird Lehren und Lernen gezielt in die digitale Welt transformiert, ohne die Erfolge der analogen Bildung zu schmälern oder zu vernachlässigen. Das Ziel dabei: weiter nach vorne gehen und auch in der digitalen Zukunft die hohe Qualität der Beruflichen Bildung im DVGW bewahren. Dabei bin ich absolut sicher, dass uns das gemeinsam mit dem hochmotivierten und -qualifizierten Team „Berufliche Bildung im DVGW“ gelingen wird.

Udo Dehne, Betriebsleiter, Wasserwerk der Stadt Schwabmünchen

Skalierbarkeit zu erreichen sowie Investitionen in technische Entwicklungen zu begründen.

8. Anforderungen an Lehrende

Durch die digitalen Angebote ändern sich die Anforderungen an die Lehrenden. Diese haben einen maßgeblichen Einfluss auf den Lehr- und Lernerfolg ihrer Teilnehmenden. Hier ist Unterstützung seitens des DVGW in Form von regelmäßigen Referentenschulungen (z. B. zu den Voraussetzungen und Möglichkeiten der verwendeten technischen Tools, den persönlichen Anforderungen an eine optimale Online-Wirkung und -Didaktik, der Interaktion mit den Teilnehmenden und Gruppenarbeiten im digitalen Raum etc.) geboten. Neben der fachlichen Expertise wird zukünftig die Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien für Referentinnen/Referenten unabdingbar sein; eine fehlende digitale Kompetenz bei ihnen wird folglich zwangsläufig dazu führen, dass sie lediglich in Präsenzformaten eingesetzt werden können.

9. Neue Aufgabenfelder der DVGW Beruflichen Bildung

In der Einheit DVGW Berufliche Bildung werden durch die Einführung digitaler Lernangebote neue Aufgabenfelder entstehen, welche veränderte Rollen- und Stellenprofile erfordern und damit die Personalauswahl und die Zusammenstellung der Teams beeinflussen. Mit der Einführung entsprechender Softwarelösungen sind aber auch organisatorische Erleichterungen, Prozessoptimierungen (digitale Schulungsmaterialien, Feedbackbögen, ...) und Effizienzsteigerungen verbunden. Die digitalen Angebote bergen zudem neue Möglichkeiten und Anforderungen für das Veranstaltungs-Marketing.

10. Netiquette und Spielregeln

Die Nutzung von digitalen Lernangeboten erfordert Selbstdisziplin und die Einhaltung von

Neue Formen der Interaktion



Neue technische Möglichkeiten der Digitalisierung in der Kommunikation können auch zu neuen Formen der Interaktion führen. Der direkte Kontakt mit der ganzen Bandbreite zwischenmenschlicher Beziehungsebenen lässt sich zwar prinzipiell (und zum Glück) nicht mit allen seinen Facetten abbilden, aber die Möglichkeiten, Entfernungen und sprachliche Grenzen zu überbrücken, z. B. in der weltweiten wissenschaftlichen Kommunikation, sind faszinierend. Wir am Gas- und Wärme-Institut Essen nutzen vor allem in der internationalen Forschungskooperation diese Möglichkeiten in zunehmendem Maße und mit Gewinn.

Dr.-Ing. Bernhard Naendorf, Gas- und Wärme-Institut Essen e. V.

Regeln („Netiquette“) von allen Beteiligten. Dies gilt vor allem für die Interaktion mit Referierenden sowie unter den Teilnehmenden (z. B. Gruppenarbeiten), die als wesentlicher Baustein in Online-Konzepten zu verankern sind. Zu den Spielregeln gehört es gleichfalls, dass Unternehmen, die Online-Lernzeiten wie Präsenzlernen behandeln, digitale Veranstaltungen als gleichwertig anerkennen und Teilnehmende für die erforderlichen Lernzeiten in Online-Formaten (z. B. Webinare/WBTs) freistellen.

11. Technische Ausstattung

Sowohl auf Seiten der Anbieter (z. B. professionelle Aufnahme-/Übertragungsqualität, Software-Tools) als auch seitens der Teilnehmenden (z. B. IT-Ausstattung, E-Mail-Zugang) müssen technische Voraussetzungen und Standards vorhanden sein bzw. geschaffen werden. Nur so kann es gelingen, qualitativ hochwertige Maßnahmen für Lehrende und Lernende gleichermaßen passend zur Verfügung zu stellen. ■

INFORMATIONEN

Der Bildungsbeirat ist satzungsgemäß für die Legitimierung der Bildungsarbeit im DVGW e. V. zuständig. Er hat u. a. die Aufgabe, über strategische Fragestellungen zur beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung zu beraten. Aktuell umfasst der Beirat 37 Mitglieder, die auf Vorschlag des Vorstands vom Präsidium gewählt worden sind. Vorsitzender ist Dr. Markus Ulmer, Prokurist und Leiter Geschäftsfeld Leitungsbau bei der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH.

Kontakt:

Dr. Markus Lermen

DVGW Berufliche Bildung

Josef-Wirmer-Str. 1–3

53123 Bonn

Tel.: 0228 9188-5

E-Mail: beruflichebildung@dvgw.de

Internet: www.dvgw-veranstaltungen.de

Mit Sicherheit ein Gewinn 

Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.



BERUFLICHE BILDUNG

 www.dvgw-veranstaltungen.de

Bestens informiert. Auf LinkedIn.

Folgen Sie uns auf unserem LinkedIn-Business-Channel.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns vernetzen und aktuelle Themen mit uns teilen.



Folgen Sie uns auf:

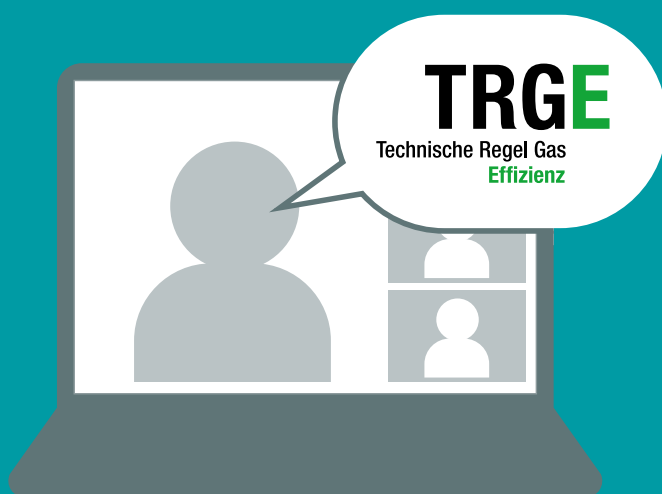
www.linkedin.com/company/dvgw-bildung/

TRGE – die **neue** Regelwerkreihe **Effizienz**



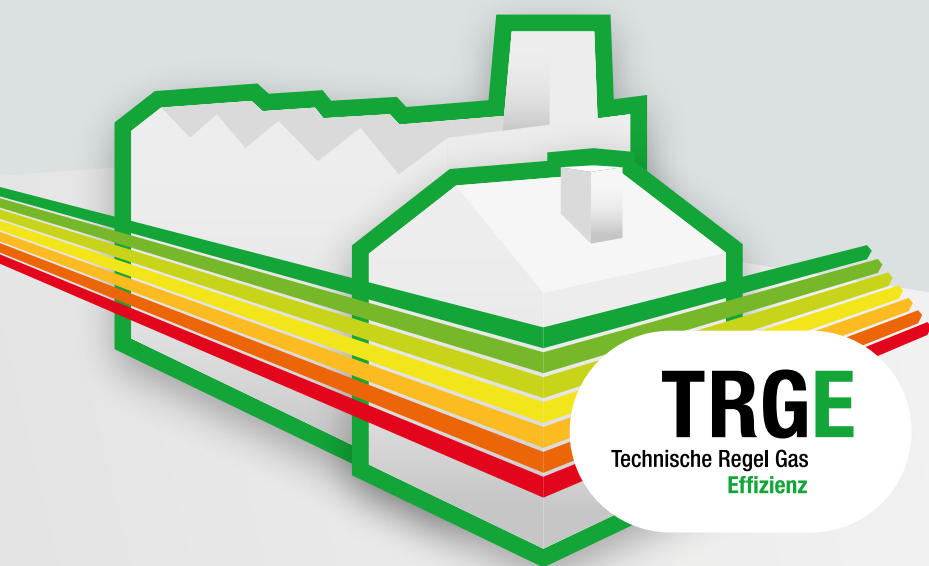
Jetzt direkt teilnehmen!
Online-Schulungen TRGE

**Neue
Termine**



TRGE Teil 1
dvgw-veranstaltungen.de/71115

Melden Sie sich noch heute an!
Für alle wichtigen Informationen
scannen Sie bitte den QR-Code:



TRGI macht sicher.

TRGE macht effizient.

DVGW G 800-1 (M)
TRGE Teil 1 Wärmeversorgung Gebäude

DVGW G 800-2 (M)
TRGE Teil 2 Thermische Industrie

Jetzt kaufen: shop.wvgw.de

trge.de

Kostenlose Online-Seminarreihe zum Forschungstransfer in die Praxis

Veranstaltungsformat wird auch in diesem Jahr fortgesetzt

Gemeinsam mit den DVGW-Forschungsinstituten und externen Partnern unterstützt die praxisnahe Forschung des DVGW seit Jahren die Weiterentwicklung des Gas- und Wasserfachs und sichert dadurch den hohen Stellenwert der Gas- und Wasserversorgung. Regelwerksnahe sowie sicherheitsbezogene Themen sind fester Bestandteil zahlreicher Projekte. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind somit relevant für die Praxis und die Unternehmen beider Branchen. Um das gesammelte Wissen aus der DVGW-Forschung für die Anwendung in der Praxis bereitzustellen, hat die DVGW Berufliche Bildung im Spätsommer 2021

AKTUELL SIND VORTRÄGE UND WORKSHOPS ZU FOLGENDEN FORSCHUNGSPROJEKTEN GEPLANT:

- Projekt SyWeSt: Qualifizierung von Gasleitungen für Wasserstoff (26. April 2022)
- Einsatz künstlicher Intelligenz bei der Leitungsüberwachung (25. Mai 2022)
- Eichfrist Wasserzähler (Mitte Juni 2022)
- Evaluierung neuartiger Messmethoden zur Leitungsüberprüfung in Gasnetzen (Ende Juni 2022)
- H₂-Messrichtigkeit (Juli 2022)

eine neue Online-Seminarreihe zu Gas- und Wasserforschungsthemen ins Leben gerufen. Das Portfolio der kostenlosen Veranstaltungsreihe wird 2022 weiter ausgebaut. Die jeweils aktuellen Vorträge und Termine sind auf der

Website der DVGW Beruflichen Bildung unter dvgw-veranstaltungen.de zu finden.

☎ **Gülhanım Türk**

DVGW Berufliche Bildung

JAHRESTAGUNG DER DVGW-LANDESGRUPPE MITTELDEUTSCHLAND

Am 18. und 19. Mai 2022 laden die BDEW- und DVGW-Landesgruppen Mitteldeutschland zu ihrer gemeinsamen Jahrestagung nach Leipzig ein. Diese Veranstaltung bietet als Höhepunkt der Verbändearbeit direkte Einblicke in hochaktuelle Entwicklungen der Energie- und Wasserwirtschaft, eingebunden in den branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch.

In diesem Jahr wird die Jahrestagung wieder in Präsenz und im bewährten zweitägigen Format stattfinden. Der erste Tag ist dem Plenarteil vorbehalten, in dem energie- und wasserpolitische Themen im Vordergrund stehen. Wohin steuert die Energie- und

Wasserpolitik in den kommenden Jahren? Wie kann auf aktuelle – und oft nicht vorhersehbare – Ereignisse angemessen reagiert werden? Wie stellt sich die Branche kurz-, lang- und mittelfristig diesen Herausforderungen? Und welche Gestaltungspotenziale gibt es für die Aufgabeträger und Unternehmen in der Wasser- und Energiepolitik? Der zweite Veranstaltungstag ist dann für die drei Fachteile Energie/Gas/Wasser reserviert, in denen ingenieurtechnische Entwicklungen, Forschungsprojekte und Praxisbeispiele im Fokus stehen.

+ INFORMATIONS-PLUS

Informationen zum Programm sowie die entsprechenden Anmeldemöglichkeiten werden zeitnah auf der Homepage der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland veröffentlicht.

☎ **Peter von Fircks**

DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland

Eindrücke von der letztjährigen Jahrestagung der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland



Quelle: DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland

18. Seminar für Führungskräfte aus der Bau- und Versorgungswirtschaft

Zweitägige Veranstaltung am 27. und 28. Juni 2022

Das diesjährige Seminar für Führungskräfte aus der Bau- und Versorgungswirtschaft bietet aktuelle Informationen zu den Themen Energieeffizienzsteigerung, Qualität bei Planung, Bau und Betrieb sowie Qualifizierung und Zertifizierung. Es beschäftigt sich am 27. und 28. Juni 2022 in Bernried (Starnberger See) mit den zukünftigen Entwicklungen sowie der Digitalisierung und Fachkräftegewinnung in der Branche. Während am ersten Tag der in Kooperation von AGFW, DVGW und rbv realisierten Veranstaltung spar-

tenübergreifende Themen behandelt werden, bietet der zweite Tag die Gelegenheit, wahlweise an parallelen Diskussionsforen teilzunehmen.



INFORMATIONEN-PLUS

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten unter: www.dvgw-veranstaltungen.de/11111

☛ Sabine Ruff

DVGW Berufliche Bildung



DVGW TRITT DEM WUPPERTALER KREIS E. V. BEI

Seit Februar 2022 ist der DVGW neues Mitglied im Wuppertaler Kreis e. V., der Interessenvertretung der führenden Weiterbildungseinrichtungen der deutschen Wirtschaft. Als Dachorganisation setzt sich der Wuppertaler Kreis für die Qualitätssicherung in der Weiterbildung ein und fördert in regelmäßigen Aussprachetreffen den Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder zu Fragen der Unternehmensführung, Personalentwicklung, Weiterbildung und der Arbeitsmarktpolitik. Für Weiterbildungseinrichtungen ist die Mitgliedschaft im Wuppertaler



Kreis nicht zuletzt aufgrund des gemeinsamen hohen Qualitätsstandards und des an der Qualität der Angebote ausgerichteten Aufnahmeverfahrens für neue Mitglieder ein bedeutendes Qualitätsmerkmal. „Mit der Mitgliedschaft im Wuppertaler Kreis e. V. erschließt sich uns ein wichtiges Netzwerk zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Weiterbildungsdienstleistungen – auch in Bezug auf neue und digitale Lernformate“, sagte Dr. Wolf Merkel, Vorstand Wasser im DVGW, anlässlich der Aufnahme.

DVGW INTERN NACHRICHTEN

DVGW-Bezirksgruppe Göttingen mit spannendem Veranstaltungsangebot

Unter dem Titel „Industrie 4.0 mit Menschen 1.0?“ hat die DVGW-Bezirksgruppe Göttingen Anfang November des vergangenen Jahres ihren Mitgliedern erneut eine spannende Veranstaltung angeboten. Rund 40 Teilnehmende, in erster Linie Ingenieure, Techniker und Meister, hatten die Einladung angenommen und

konnten sich über ein interessantes Online-Format freuen.

Viele technikaffine Berufe verbinden mit den Errungenschaften der Datentechnik die Vorstellung einer Welt, in der alles leichter wird und es den Menschen besser geht. Zwar gibt es keine Möglichkeit, diese Annahme für die

Zukunft zu verifizieren. Gleichwohl hat die Auseinandersetzung mit dem Thema im Rahmen des Vortrags einige Aspekte zum Vorschein gebracht, die einen vorsichtigen Blick in ebendiese Zukunft ermöglichen. So ist z. B. mit Blick auf das Thema „Motivation am Arbeitsplatz“ anzunehmen, dass die Einführung weitgehend autonomer

DVGW richtet vielseitig nutzbaren Medienraum ein

Das „bewegte Bild“ wird zukünftig die Darstellbarkeit der Vereinsarbeit ergänzen

Der DVGW hat am Standort Bonn einen Medienraum eingerichtet. Im Zuge der Erweiterung digitaler Angebote ist so ein mit modernster Licht-, Video- und Tontechnik ausgestatteter Raum entstanden, den der DVGW für die Produktion und Ausstrahlung bei verschiedenen Anlässen nutzen wird. Die mit dem DVGW-Logo „gebrandete“ Rückwand bietet einen unverwechselbaren Hintergrund für Social-Media-Content.

So können das Gas- und Wasserfach z. B. durch Videobotschaften des DVGW-Vorstandes zu fach- und vereinspolitischen Anlässen in den Social-Media-Kanälen informiert oder Kurzinterviews und Dialoge aufgezeichnet werden. Auch die Zuschaltung von Fachleuten der DVGW-Hauptgeschäftsstelle in visuelle Medien ist möglich, um die DVGW-Position z. B. in Fernsehrunden zu vertreten. Um insbesondere Medienvertretern und -ver-

treterinnen bei gegebenen Anlässen zeitnah und bundesweit bei der fachlichen Meinungsbildung zur Verfügung zu stehen, sind darüber hinaus Online-Pressekonferenzen aus dem Medienraum möglich.

Auch die DVGW Berufliche Bildung wird den Medienraum für ihre Aus-, Fort- und Weiterbildung nutzen, um die durch Corona verstärkt nachgefragte Durchführung von Online-Schulungen für ausgewählte Themen aus dem DVGW-Portfolio zu professionalisieren. Insbesondere die Aufzeichnung von Fachbeiträgen, die als Teilthema im Rahmen von Schulungen genutzt werden können, oder die Produktion von videobasierten Selbstlernformaten für die neue Lernplattform stehen dabei im Mittelpunkt der Nutzungsplanung. Um den Praxisbezug bei Schulungen auch dort zu erhöhen, wo keine Übungs- oder DVGW-Kursstätte zur Verfügung steht,

plant die DVGW Berufliche Bildung anschauliche Schulungsfilme zu produzieren. Letztlich wird auch der Erfahrungsaustausch im Fach durch die Bereitstellung beispielsweise von aufgezeichneten Fachinterviews zu Innovationen oder Top-Themen gefördert.

Der Medienraum in der DVGW Hauptgeschäftsstelle ist am 6. April 2022 offiziell durch den Vorstand des DVGW seiner Bestimmung übergeben worden und wird die Darstellungsmöglichkeiten bei Bildung, Medien- und Verbandsarbeit um neue Formate ergänzen.

Thomas Bender

DVGW Berufliche Bildung



v. l.: Dr. Wolf Merkel, Thomas Bender, Sabine Wächter, Matthias Schwarzer, Marion Schmitz-Strunk und Prof. Dr. Gerald Linke bei der Eröffnung des Medienraums



Technik, die begeistert: Die beiden DVGW-Vorstände überzeugten sich persönlich von den Vorzügen des neuen Medienraums.



Modernste Regietechnik ermöglicht die Produktion und Ausstrahlung von hochwertigen Inhalten.

Quelle (alle): Martin Schramm/wvgw

INFORMATIV, ÜBERSICHTLICH UND INDIVIDUELL: DIE NEUE WEBSEITE DER DVGW BERUFLICHEN BILDUNG

Ab Mitte Mai 2022 steht die Webseite der DVGW Beruflichen Bildung in einem neuen Auftritt und Design bereit. Mit Präsenzveranstaltungen, Online-Seminaren und Hybridveranstaltungen ist die DVGW Berufliche Bildung die erste Adresse zur Weiterbildung im Gas- und Wasserfach und vermittelt aktuelles, regelkonformes und praxisnahes Wissen. Die Website ist die Hauptplattform zur individuellen Information und Anmeldung zu den mehr als 300 angebotenen Bildungsthemen.



Herzstück der Plattform ist die neue DVGW-übergreifende Veranstaltungsdatenbank, die innovative und verbesserte Suchfunktionen bereitstellt. Die Besucherinnen und Besucher werden in einer übersichtlichen Menüstruktur barrierefrei zu dem für sie passenden Angebot geführt. Das integrierte neue Service-Center bietet zudem die zeitgemäße Möglichkeit, Veranstaltungen online selbstständig zu buchen und individuell zu verwalten. Ergänzt werden diese Funktionen durch ein übersichtliches Medien-Center, in dem u. a. alle Publikationen der DVGW Beruflichen Bildung zu finden sind.

+ INFORMATIONS-PLUS

Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie die neue Website der DVGW Beruflichen Bildung (www.dvgw-veranstaltungen.de) kennen. Wir freuen uns auf Ihr Feedback an: Markus Grummich (E-Mail: markus.grummich@dvgw.de).

Quelle: DVGW Berufliche Bildung

KOMMUNIKATION

DVGW-Studienpreis 2022/2023

Einsendefrist für die Einreichung von Abschlussarbeiten endet am 30. Juni 2022

Der DVGW verleiht auch 2023 wieder Studienpreise an herausragende Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten im Energie- und Wasserfach. Die Studienpreise Gas und Wasser sind nunmehr mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Vorschläge für die Preisverleihung können von der Hochschullehrerin bzw. vom Hochschullehrer als auch vom Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen selbst mit einem Bewertungsnachweis und einem kurzen Empfehlungsschreiben bis zum 30. Juni 2022 eingereicht werden.

Die vorgeschlagenen Abschlussarbeiten müssen einen praktischen Bezug zu technisch-wissenschaftlichen Fragestellungen im Energie-/Gasfach bzw. im Wasserfach haben und mit der Note „sehr gut“ bewertet worden sein. Dar-

über hinaus darf der Abschluss der Arbeiten nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Die Abschlussarbeiten müssen in digitaler Form als Komplett- und als aussagekräftige Kurzfassung (PDF-Datei, max. 5 Seiten) per E-Mail an nachwuchs@dvgw.de eingereicht werden. Weitere Informationen zu den Kriterien der Einreichung von Arbeiten und zum Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte der DVGW-Geschäftsordnung und der Vergaberichtlinie, die unter www.dvgw.de/studienpreis einsehbar sind.

+ INFORMATIONS-PLUS

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Nadine Kalisch unter Tel.: 030 7947-3670 oder per E-Mail an nachwuchs@dvgw.de.

+ Nadine Kalisch

DVGW-Hauptgeschäftsstelle, Standort Berlin | Mitglieder und Services



Quelle: DVGW

BERUFLICHE BILDUNG

WasserstoffwechH2el-Training in der DVGW Beruflichen Bildung

Fachkräfte-Qualifizierung in Gasbranche und Industrie



VERANSTALTUNGSHINWEISE

11. Mai 2022 | Online-Seminar

„Die Zukunft mit Wasserstoff gestalten – jetzt schon an morgen denken!“

www.dvgw-veranstaltungen.de/451575

19. Mai 2022 | Online-Seminar

„Wasserstoff im Gasverteilnetz – eine technische Herausforderung für die lokalen Netzbetreiber“

www.dvgw-veranstaltungen.de/451018

INFORMATION

qualifizieren. Entsprechend der Erweiterung des DVGW-Regelwerks um klimaneutrale Gase wie Wasserstoff und um die geforderte wasserstoffspezifische Fachkompetenz aufzubauen und zu stärken, entwickelt die DVGW Berufliche Bildung aktuell neue Zertifikatslehrgänge entlang der H₂-Wertschöpfungskette zur Erlangung einer grundlegenden Fachkompetenz Wasserstoff nach den DVGW-Merkblättern.

In einer aktuellen Veranstaltungsreihe der DVGW Beruflichen Bildung zum Thema Wasserstoff finden im Mai die Online-Seminare „Die Zukunft mit Wasserstoff gestalten – jetzt schon an morgen denken!“ und „Wasserstoff im Gasverteilnetz – eine technische Herausforderung für die lokalen Netzbetreiber“ statt.

Wasserstoff ist der ideale Energieträger, da er auf vielfältige Weise erzeugt werden kann und über die Nutzung der vorhandenen Gasinfrastruktur direkt zum Anwender gelangt. Besonders für ein Industrieland wie Deutschland bietet Wasserstoff die Chance, auch in Zukunft ein Hochtechnologieland mit hervorragender Energieversorgung und Sicherheit der Versorgung zu bleiben.

Das Thema Wasserstoff hat deshalb auch im Jahr 2022 einen besonderen Stellenwert für den DVGW und in der DVGW Beruflichen Bildung. Die Zukunft mit Wasserstoff hat weitreichende Folgen für den Arbeitsmarkt von morgen. Alle von der Dekarbonisierung betroffenen Handlungsfelder der Gasbranche und der Industrie müssen aufrüsten und ihre Fachkräfte in der Wasserstoff-Thematik



INFORMATIONEN-PLUS

Weitere Angebote und Informationen zum H₂-Portfolio der DVGW Beruflichen Bildung finden Sie unter www.dvgw-veranstaltungen.de/h2.

👤 Peter Preuss

DVGW Berufliche Bildung

DVGW INTERN PERSONEN

Horst Lindemuth 85 Jahre

Nach dem Studium an der TH Aachen trat Horst Lindemuth im Herbst 1963 als Referent in die DVGW-Hauptgeschäftsführung, damals in Frankfurt am Main ansässig, ein. Dort betreute er vor allem den Sonderausschuss „Erdgas“, u. a. mit der Einführung der thermischen Gasabrechnung sowie dem Sonderausschuss „SI-Einheiten“. Ferner lag die Organisation der Gasfachlichen Aussprachetagen (gat) in seinen Händen. Ein Großereignis für das deutsche Gasfach war 1967 der IGU-Kongress in Hamburg, bei dem Horst Lindemuth maßgeblich bei der Organisation der Vor- und Nachkongressreisen eingesetzt war.

Es folgten weitere berufliche Stationen, z. B. bei den Stadtwerken Worms, wo er als stellvertretender Werkleiter sein theoretisches Wissen bei der Umstellung der Gasversorgung auf Erdgas in die Praxis einbringen konnte. In die Zeit seiner Geschäftsführertätigkeit bei der DVGW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen fiel u. a. die Einführung der TRGI 1972, die er den Gasversorgungsunternehmen und Innungen vorstellte. Im Jahr 1976 ging Horst Lindemuth dann als Geschäftsführer des Verbandes der Gas- und Wasserwerke und der DVGW-Landesgruppe nach Baden-Württemberg. Für die fast 50 Gaswerke mit Eigenerzeugung war er bei der Umstellung auf Erd-

gas ein sachkundiger Gesprächspartner. Zudem begleitete er die landestypische Wasserwärterfortbildung und die Einführung der WVU-eigenen Grundwasserdatenbank, welche ihre Notwendigkeit bis heute beweist. Die sachorientierte Prüfung von Rohrleitungsbau-Unternehmen lag ihm ebenso am Herzen wie die DVGW-Fortbildung Gas, wo er sich über viele Jahre als Dozent einbrachte.

Horst Lindemuth genießt gemeinsam mit seiner Frau den Ruhestand in seiner Heimatgemeinde, wo er sich in vielfältiger Weise eingebracht hat. Mögen noch viele Jahre in geistiger und körperlicher Unruhe folgen.

Ihr DVGW-Servicecenter: Jederzeit. Online. Erreichbar.

<https://servicecenter.dvgw.de>

**Jetzt
registrieren!**

Wir haben unseren Service verbessert und auf eine moderne, digitale Kunden- und Mitgliederkommunikation umgestellt.

Ihre Vorteile – jederzeit online:

- ☞ **Mitgliedschaft:** Angaben zu Ihrer Mitgliedschaft einsehen und ändern
 - ☞ **Profildaten:** Änderung schnell und einfach jederzeit selbst vornehmen
 - ☞ **Veranstaltungen:** Ihre Buchungen im Überblick finden
 - ☞ **Informationen:** nur erhalten, was Sie auch interessiert
 - ☞ **Newsletter:** Ihre Abonnements einfach selbst verwalten
- ... und vieles mehr

Besuchen Sie
auch die neue
Veranstaltungs-Website der
DVGW Beruflichen Bildung!
www.dvgw-veranstaltungen.de

Auswirkungen des Klimawandels auf das Wasserdargebot in Deutschland

Kostenlose Online-Veranstaltung am 15. Juni 2022

Die von der DVGW Beruflichen Bildung ausgerichtete Veranstaltung vermittelt einen Überblick über aktuelle Ergebnisse aus diversen Projekten und Klimafolgenstudien rund um die Auswirkungen des Klimawandels. Nicht zuletzt die extremen Trockenperioden in den letzten Jahren haben den Fokus in Richtung des verfügbaren Wasserdargebotes zur Deckung des erhöhten Wasserbedarfes gelenkt. Viele Bundesländer und andere Institutionen haben die bislang vorliegenden Erkenntnisse aus den zahlreichen Unter-



suchungen und Prognosen neu veröffentlicht bzw. anhand aktueller Klimaprognosen aktualisiert. Nun gilt es, diese Ergebnisse hinsichtlich ihrer Aussagen und operativen Umsetzungen ganzheitlich für die Branche zu bewerten und ein gemeinsames Systemverständnis zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das zukünftige Wasserdargebot abzuleiten. Dazu geben erfahrene Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen am 15. Juni 2022 einen aktuellen Überblick und diskutieren mit den Teilneh-

menden offene Fragen im Hinblick auf die praktische Umsetzung und Handhabung. Personen aus Wasserversorgungsunternehmen, Wasserwirtschaftsbehörden, Umweltministerien und Consultingunternehmen und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

+ INFORMATIONS-PLUS

Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie unter www.dvgw-veranstaltungen.de/11570.

☎ **Konstanze Eickmann-Ismael**
DVGW Berufliche Bildung

DELEGATIONSREISE ZUM WELTWASSERKONGRESS IN KOPENHAGEN

Attraktives Rahmenprogramm und wertvoller Leitfaden durch die Veranstaltung

Die deutsche Wasserwirtschaft ist zunehmend eingebettet in einen internationalen Handlungsrahmen: Gesetze und Verordnungen kommen zunehmend aus Brüssel statt aus Berlin, der Klimawandel fordert rasche wasserwirtschaftliche Anpassungs- und Schutzmaßnahmen, die globalisierte Industriegesellschaft belastet die Wasserressourcen mit immer neuen Stoffen, internationale Hersteller liefern Lösungen für den deutschen Markt und Nachwuchskräfte orientieren sich zunehmend an den Standards und Möglichkeiten eines europaweiten Arbeitsmarkts.

Der in diesem Jahr in Kopenhagen stattfindende Weltwasserkongress (11. bis 15. September 2022) bietet vor diesem Hintergrund die besondere Gelegenheit für deutsche Unternehmen und Wasserfachleute, sich über die internationale Wasserwirtschaft, neue Trends und Herausforderungen zu informieren. Mit einer Delegationsreise nach Kopenhagen bietet das IWA-Nationalkomitee Deutschland mit den Verbänden DVGW, DWA und BDEW eine Orientierung und einen Leitfaden durch das Programm des Kongresses, liefert exklusive Informationen zu europäischen Entwicklungen und ermöglicht den Teilnehmenden die Besichtigung besonderer Wasserinnovation in der dänischen Hauptstadt. Die

Delegationsreise ermöglicht es zudem, das eigene Netzwerk auf internationalem Parkett auszubauen.

Die Anmeldung zur Delegationsreise ist kostenlos, es sind lediglich die eigenen Kosten zu tragen. Dank der großzügigen Unterstützung der mitorganisierenden Verbände fallen für die Exkursion keine zusätzlichen Kosten an. Allerdings sind die verfügbaren Plätze begrenzt, deshalb wird um zeitnahe Anmeldung gebeten. Die Hotelreservierung muss durch die Teilnehmenden an der Delegationsreise selbst erfolgen. Die Veranstalter empfehlen die Übernachtung in den angegebenen Hotels und bieten ein gemeinsames Rahmenprogramm.

+ INFORMATIONS-PLUS

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter www.dvgw.de/der-dvgw/aktuelles/meldungen/meldung-vom-16052022-delegationsreise-zur-iwa-kongress-09/2022. Rückfragen beantwortet Sabina Kaspers aus der DVGW-Hauptgeschäftsstelle (Tel.: 0228 9188-632, E-Mail: sabina.kaspers@dvgw.de).

Mit dem neuen Servicecenter wird die Kommunikation mit dem DVGW für Sie in Zukunft noch einfacher und übersichtlicher.



Quelle: DVGW

KOMMUNIKATION

DVGW führt neues Servicecenter ein

Verein verbessert Kommunikation mit Mitgliedern und Kunden

Der DVGW hat kürzlich auf eine moderne und digitale Mitglieder- und

Kundenkommunikation umgestellt. Damit möchte der Verein einen verbes-

serten Service gegenüber seinen Mitgliedern und Kunden anbieten. Die wichtigsten Vorteile im Überblick:

- **Datenverwaltung:** Alle Angaben zu den eigenen Kontaktdaten und zur DVGW-Mitgliedschaft können online eingesehen und Änderungen schnell, einfach, jederzeit, selbst und von überall her vorgenommen werden.
- **Veranstaltungen:** Die eigenen gebuchten DVGW-Veranstaltungen werden alle übersichtlich an einem zentralen Ort zusammengefasst angezeigt.
- **Informationen:** Jeder kann selbst seine Interessensgebiete und Abonnements wählen und bequem an einer Stelle am Bildschirm verwalten.

Folgende organisatorische Einheiten der DVGW-Gruppe arbeiten im neuen Servicecenter zusammen, um allen, die Mitglied im DVGW sind und/oder

Willkommen im Service Center des DVGW!

Sie möchten sich zu einer Veranstaltung anmelden? Festlegen, wie und zu welchen Themen Sie vom DVGW kontaktiert werden möchten? Sie wollen Ihre Mitgliedsdaten, Ihre Adressdaten oder Ihr Passwort ändern? Sie möchten sich auf die Gästeliste einer DVGW-Bezirksgruppe setzen?

All dies und noch viel mehr können Sie bequem im neuen DVGW-Service Center erledigen. Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an!

Sie sind noch nicht im Service Center registriert? Registrieren kann sich jede Person, eine DVGW-Mitgliedschaft ist dafür nicht erforderlich.

[Anmelden oder neu registrieren](#)

Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.700 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Er initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.

[Mehr über den DVGW erfahren](#) [Mitglied werden](#)

[Impressum](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Datenschutz](#)

Quelle: DVGW

Neuer zentraler Einstieg in die DVGW-Welt, wo immer Adressdaten benötigt werden: Nur einmal das eigene Profil im DVGW-Servicecenter anlegen und dauerhaft in vielfältigen Anwendungen der DVGW-Gruppe nutzen!

DVGW-Leistungen buchen möchten, die Vorteile einer zentralen Datenverwaltung zur Verfügung zu stellen:

- DVGW e. V.
 - Mitgliederbetreuung und -Services
 - DVGW Berufliche Bildung
 - DVGW-Gremien
 - DVGW-Landesgruppen
 - DVGW-Bezirksgruppen
- DVGW Kongress GmbH
- DVGW Service & Consult GmbH

Das neue DVGW-Servicecenter enthält keine eigenen Inhalte. Jeder kann sich dort jedoch für die Zusendung von Informationen und Angeboten zu ausgewählten Interessensgebieten anmelden und seine persönlichen Daten einsehen und verwalten.

Gleichzeitig zum DVGW-Servicecenter geht auch die neue Veranstaltungsdatenbank www.dvgw-veranstaltungen.de online. Eine intuitive Menüstruktur und verbesserte Suchfunktionen leiten den

WANN MUSS ICH MICH IM DVGW-SERVICECENTER REGISTRIEREN?

- Wenn Sie sich künftig für eine DVGW-Veranstaltung oder zu einer Gremiensitzung anmelden möchten.
- Wenn Sie Ihre DVGW-Mitglieds- oder Kundendaten einsehen oder ändern möchten.
- Wenn Sie als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin eines DVGW-Mitgliedsunternehmens einen Login zum Mitgliederbereich der DVGW-Website einrichten möchten.
- Wenn Sie passgenaue Informationen der DVGW-Gruppe erhalten möchten.

Registrieren Sie sich dort noch heute! Sie erreichen das DVGW-Servicecenter ab sofort unter <https://servicecenter.dvgw.de>.

Ihr DVGW-Servicecenter:
Jederzeit. Online. Erreichbar.

➔ Jetzt registrieren

Alle Fragen zum Servicecenter, zur erforderlichen Erstregistrierung sowie zum neuen Anmeldeprozess bei Veranstaltungen werden unter www.dvgw.de/fragen in übersichtlicher Form beantwortet.

Elisabeth Hörning

DVGW-Hauptgeschäftsstelle | Ordnungspolitik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

KOMMUNIKATION

DVGW gründet H₂-Kompetenzverbund

Bündelung von Forschungsexpertise für den Umstieg auf Wasserstoff

Die aktuelle Situation in Europa macht deutlich, dass die Politik die Abhängigkeit von russischem Erdgas reduzieren und zügig eine stabile, sozialverträgliche und nachhaltige Versorgung mit anderen Energieträgern aufbauen muss. Als klimafreundliche Alternative wird Wasserstoff in diesem Transformationsprozess eine wichtige Rolle spielen. Um seine Nutzung und den Markthochlauf voranzutreiben, hat der DVGW seine wissenschaftliche Expertise systematisch ausgebaut. Seit April 2022 erfolgt nun die Bündelung dieses Know-hows im neu gegründeten „H₂-Kompetenzverbund der deutschen Energiewirtschaft“, einem Zusammenschluss der Institute des DVGW-Forschungsnetzwerkes.

„Wasserstoff mit seinen vielfältigen Erzeugungs- und Einsatzmöglichkeiten

ebnet den Weg in die Diversifizierung unseres Energiesystems. Von dem neuen Kompetenzverbund erwarten wir Synergien in der anwendernahen Wasserstoffforschung. Damit unterstützen wir die Gasbranche dabei, wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in die Praxis umzusetzen und eine Zukunft mit klimaneutralen Gasen konkret auszugestalten“, erklärte Prof. Dr. Gerald Linke anlässlich der Gründung. „Ohne effektiven Transfer und breite Kommunikation von Forschungsergebnissen kann die Mammutaufgabe der Umstellung unserer Versorgung auf klimaneutrale Energieträger nicht gelingen.“

Zum Verbund gehören die DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut des Karlsruher Instituts für Technologie (DVGW-EBI), das DBI mit der Gas- und

Umwelttechnik GmbH in Leipzig (DBI-GUT) und dem Gastechnologischen Institut in Freiberg (DBI-GTI) sowie das Gas- und Wärme-Institut in Essen e. V. (gwi). Zu Sprechern des H₂-Kompetenzverbunds wurden Gert Müller-Syring und Dr. Jörg Nitzsche (beide: DBI) ernannt.



+ INFORMATIONS-PLUS

Weitere Informationen zum neuen Kompetenzverbund und zu seinen Mitgliedern finden Sie unter www.dvgw.de/h2-kompetenzverbund.

Sabine Wächter

DVGW-Hauptgeschäftsstelle | Ordnungspolitik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

TWIN-REIHE WIRD ONLINE FORTGEFÜHRT

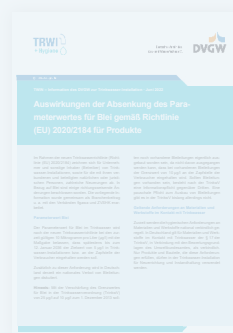
Erste Ausgabe zur Absenkung des Parameterwertes für Blei

Die bewährte TWIN-Reihe mit Informationen des DVGW zur Trinkwasser-Installation wurde bisher in dieser Fachzeitschrift und parallel auf der DVGW-Website veröffentlicht. In der gedruckten Ausgabe konnten die einzelnen, jeweils doppelseitigen TWIN-Ausgaben aus dem Heft herausgeschnitten werden, waren dadurch aber jeweils auf zwei Druckseiten beschränkt.

Ab jetzt erscheinen die Ausgaben zu praxisbezogenen Themen der Trinkwasser-Installation in einem neuen Layout, teilweise ausführlicher und nur noch online auf der DVGW-Website. Eine kurze Ankündigung, dass ein neuer Beitrag der Reihe zum Download zur Verfügung steht, erfolgt trotzdem weiterhin an dieser Stelle.

Den Start des neuen Formats markiert die Ausgabe vom Juni 2022 zum Thema „Auswirkungen der Absenkung des Parameterwertes für Blei gemäß Richtlinie (EU) 2020/2184 für Produkte“. Im Rahmen der neuen Trinkwasserrichtlinie (Richtlinie (EU) 2020/2184)

ergeben sich für Unternehmer und sonstige Inhaber (Betreiber) von Trinkwasser-Installationen zahlreiche Neuerungen. In Bezug auf Blei sind einige richtungsweisende Änderungen beschlossen worden, die der DVGW gemeinsam mit der figawa und dem ZVSHK auf vier Seiten kompakt zusammengefasst hat.



Quelle: DVGW



INFORMATIONEN-PLUS

Die vollständige TWIN zur Absenkung des Parameterwertes für Blei finden Sie ab sofort zum kostenlosen Download unter www.dvgw.de/twin.

BERUFLICHE BILDUNG

DVGW Berufliche Bildung erweitert ihr H₂-Portfolio

Neue Zertifikatsreihe vermittelt Fachkompetenz nach den Merkblättern G 221 und G 655

Bei der Suche nach Alternativen zu Energieimporten aus Russland steht Wasserstoff als Speichertechnologie der Zukunft mehr denn je im Fokus. Im Zuge der Erweiterung des DVGW-Regelwerkes um die DVGW-Merkblätter G 221 (Leitfaden zur Anwendung des DVGW-Regelwerkes auf die leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit mit wasserstoffhaltigen Gasen und Wasserstoff) und G 655 (Leitfaden H₂-Readiness Gasanwendung) und der entsprechenden Nachfrage in den Versorgungsunternehmen nach fundiertem H₂-Know-how hat die DVGW Berufliche Bildung ihr Portfolio erweitert. Die neue Zertifikatsreihe zur Erlangung der Fachkompetenz Wasserstoff vermittelt in insgesamt fünf einzeln buchbaren Modulen Wasserstoffspezifika, die bei der Anwendung des DVGW-Regelwerkes auf Planung, Errichtung und Betrieb von Wasserstoffanlagen und -leitungen sowie bei der Umstellung von Netzbab-

AKTUELLE TERMINE DER DVGW-ZERTIFIKATSREIHE „FACHKOMPETENZ WASSERSTOFF“ (JEWEILS ONLINE)

13.9.2022; 06.12.2022; 07.02.2023

Modul 1: Grundlagenschulung wasserstoffhaltige Gase und Wasserstoff (eintägig)

24.11.2022; 15.02.2023

Modul 2: Wasserstoffspezifische Anforderungen des DVGW-Regelwerkes (eintägig)

Termine ab Frühjahr 2023

Modul 3: Rohrleitungen und Anlagen für wasserstoffhaltige Gase und Wasserstoff (eintägig)

Termine ab Frühjahr 2023

Modul 4: Wasserstoffeinspeisung, Umstellung von Bilanzierung, Netzbabschnitten und Betrieb (eintägig)

02.08. & 03.08.2022; 03.08. & 04.08.2022; 10.08. & 11.08.2022; 26.10. & 27.10.2022

Modul 5: Praxislehrgang „Wasserstoff in der Praxis“ (zweitägig)

WEITERE AKTUELLE H₂-SCHULUNGEN DER DVGW BERUFLICHEN BILDUNG

24.10.2022 (Online-Einführung) und 27.10.2022

Sachkundigenschulung nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 265-3: Anlagen für die Einspeisung von Wasserstoff in die Gasinfrastruktur

24.10.2022 (Online-Einführung) und 26.10.2022 (Präsenztermin)

Sachkundigenlehrgang im Geltungsbereich des DVGW-Arbeitsblatts G 220: Power-to-Gas-Energieanlagen

INFORMATION

schnitten auf Wasserstoff zu berücksichtigen sind. Die Reihe richtet sich an Mitarbeitende aller Handlungsfelder mit technischem Hintergrund und grundlegenden Gaskenntnissen, die aufbauend H₂-Fachkompetenz nach den beiden DVGW-Merkblättern G 221 und G 655 erlangen möchten. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, die am



Quelle: DVGW

selben Tag erfolgt. Bei erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein DVGW-Zertifikat, welches die fachliche Kompetenz im Umgang mit Wasserstoff bescheinigt.

In diesem Kontext empfehlen wir auch den Fachaufsatz „Technische Sicherheit und Regelwerk in Wasserstoffnetzen“ auf Seite 46 in diesem Heft.

+ INFORMATIONS-PLUS

Weitere Informationen zu diesen und allen weiteren Wasserstoff-Veranstaltungen der DVGW Beruflichen Bildung finden Sie unter www.dvgw-veranstaltungen.de/h2.

➔ **Peter Preuss**

DVGW Berufliche Bildung

KOMMUNIKATION

Frühlingszeit ist Gremienzeit!

Rückblick auf die Gremiensitzung der DVGW-Landesgruppe Nord im Frühjahr 2022



Quelle: DVGW-Landesgruppe Nord

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Technik Niedersachsen West vor dem Bürogebäude des Wasserverbands Bersenbrück.

Durch die Pandemie hat sich auch die Gremiengestaltung nachhaltig verändert – je nach Pandemiesituation, werden spontan die Formate angepasst. Und wenn es sich in Präsenz nicht einrichten lässt, ist eine Online-Veranstaltung inzwischen auch kein Problem mehr.

Trotzdem möchte die DVGW-Landesgruppe Nord den Wünschen ihrer Mitglieder so gut wie möglich gerecht werden und hat neben einer frühzeitigen Themenabfrage auch eine Online/Präsenz-Abfrage via Microsoft Forms eingeführt. So kann die Landesgruppe auf die Lage vor Ort in den Unternehmen

eingehen, wenn in einigen Landkreisen und bei einigen Versorgern Präsenztreffen möglich sind, während bei anderen Versorgern Dienstreisen aber noch verboten sind. Rückblickend hat sich die neue Abfrage sehr bewährt und so konnten die Arbeitsgruppen Technik in Niedersachsen je nach Wunsch der Mitglieder tagen. Die Technik-Gremien aus Niedersachsen Nord/Ost und Süd haben sich für eine Online-Sitzung entschieden, während das Gremium aus West vor Ort getagt hat.

In der Folge haben sich die Mitglieder des Gremiums Niedersachsen West in

Bersenbrück auf Einladung des Vorsitzenden Ralph-Erik Schaffert (Wasserverband Bersenbrück) persönlich wiedergesehen und konnten sich von Angesicht zu Angesicht austauschen. Bereichert wurde der rege Austausch durch einen Gastvortrag von Tammo Janssen vom Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) über die Betreiberpartnerschaft zwischen dem OOWV mit seinem Kooperationspartners, dem Wupperverband, auf der einen Seite sowie der Metropolgemeinde Buffalo City in Südafrika auf der anderen Seite. Tammo Janssen berichtete dabei über die neuesten Erkenntnisse seiner kurz zurückliegenden Reise nach Südafrika. Aber auch in Bersenbrück konnten die Medien vielfältig eingesetzt werden und so hat zusätzlich Thyssen-Gas mit einem hochaktuellen Online-Impuls-Vortrag zu den zukünftigen Einsatzmöglichkeiten von Biomethan den Tag abrunden können.

An dieser Stelle möchte sich die DVGW-Landesgruppe Nord herzlich bei allen Vorsitzenden, Vortragenden und natürlich ihren Mitgliedern der Gremien für die tolle Zusammenarbeit der letzten Jahre bedanken – wir freuen uns auf die kommende Gremienzeit im Herbst!

➔ **Dagmar Ullmann**

DVGW-Landesgruppe Nord

Sicherheitsworkshop: Der Praxisworkshop für Ihr Fachpersonal

Bleiben Sie up to date in Sachen Arbeitssicherheit!

Sicherheit – ein Thema, das uns täglich im Arbeitsalltag begleitet. Zum einen gesetzlich gefordert, zum anderen im ureigensten Unternehmensinteresse. Schließlich sollen Ihre gut ausgebildeten Fachkräfte auch morgen wieder unverändert ihren Aufgaben nachgehen.

Ihr Fachpersonal versteht seinen Job, aber wie schnell passiert es, dass man im täglichen Arbeitstrott nachlässig wird? Der Praxisworkshop der DVGW Service & Consult GmbH bietet den Teilnehmenden in diesem Zusammenhang eine Plattform, sich zu wichtigen Themen der Arbeitssicherheit in einem Unterweisungsformat zu schulen bzw. bestehendes Wissen aufzufrischen. Durchgeführt wird der Workshop durch erfahrene Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die durch ihre tägliche Beratungstätigkeit in den Unternehmen der Versorgungswirtschaft um die Schwerpunktthemen in der Praxis wissen.

Um allen Teilnehmenden gerecht zu werden, ist die Veranstaltung je Termin auf 20 Plätze limitiert. Deutschlandweit findet die Veranstaltung an insgesamt 23 Standorten statt, zwei Onlinetermine ergänzen den Terminplan.

Neben den praxisbezogenen jährlich wechselnden Fachthemen haben die Teilnehmenden im Rahmen der Veranstaltungen ausreichend Gelegenheit für Diskussionen und den fachkollegialen Erfahrungsaustausch. Die diesjährigen Themen und Fragestellungen sind u. a.:

- Arbeiten in engen Räumen, u. a. mit praktischen Tipps zur Umsetzung der Forderungen der TRBS 1112, erforderlichen Freigabeverfahren, Umgang mit Alleinarbeit etc.
- Richtig unterweisen: Von der Vorbereitung über die Planung bis zur Durchführung – was ist eine rechts-

sichere Nachweisführung und wie fordern Sie von Ihren Mitarbeitenden aktives Zuhören ein?

- Umgang mit beschädigten Leitungen: Wie gehen Sie mit möglichen Gefährdungen bei erdverlegten Versorgungsleitungen um und wie werden Sie Unfälle aus? Welche Verhaltensmaßnahmen sind bei Tiefbauarbeiten erforderlich und was ist für den Bereitschaftsdienst zu beachten?
- Verhalten bei Unfällen: Wie setzen Sie Notfallmaßnahmen im Betrieb richtig um und welche Auskunft- und Meldepflicht besteht bei Unfällen?

Den detaillierten Flyer zu der Veranstaltungsreihe erhalten Sie über Daniela Haller von der DVGW Service & Consult GmbH (Tel.: 0228 9188-765, E-Mail: anmeldung@dvgw-sc.de).

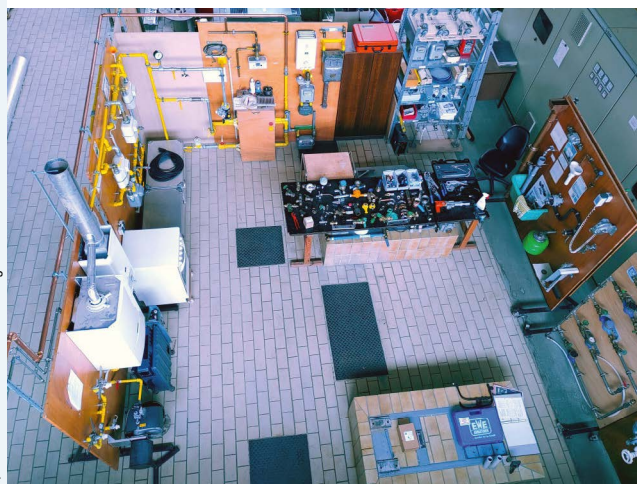
➔ **Verena Franz**

DVGW Service & Consult GmbH

Quelle: eric/stockadobe.com

NEUE TRAININGSWÄNDE IN WÜRZBURG FÜR DIE PRAKTISCHE AUSBILDUNG BEI TRGI UND TRWI

Bei der Mainfranken Netze GmbH in Würzburg sind kürzlich die TRGI- und TRWI-Trainingswände umgebaut und aktualisiert worden.



Quelle: DVGW Berufliche Bildung

Die Wände für Gas- und Wasser-Praxistrainings der DVGW Beruflichen Bildung sind an die Gas- und Wasserversorgung angeschlossen, damit man unter realen Bedingungen z. B. Wasserzähler wechseln, das Rückfließen von Trinkwasser demonstrieren, Gaszähler austauschen, Gaslecks suchen oder an einem Mitteldruckregler eine Funktionsprüfung durchführen kann. Kursteilnehmende der Schulung „Fachkraft für festgelegte Tätigkeiten – Wasserzählerwechsel“ wurden im Juni 2022 als erste an den neuen Trainingswänden ausgebildet.

➔ **Peter Preuss**

DVGW Berufliche Bildung

Die TRGI- und TRWI-Trainingswände wurden für die DVGW-Praxistrainings vor Kurzem aktualisiert.

Schöne neue (Arbeits-)Welt

neue Arbeitsformen fordern angepasste DVGW-Bildungsangebote im nicht-technischen Bereich

Mit Beginn der Corona-Pandemie hat sich unsere Arbeitswelt rasant verändert: New Work, Agilität und neue digitale Technologien sind die Schlagworte dieser Zeit und bringen neue Herausforderungen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Anbieter von Bildungsangeboten mit sich. Die Redaktion der „DVGW energie | wasser-praxis“ hat vor diesem Hintergrund mit Thorsten Sohlmann, dem Leiter des Personalbereiches der Stadtwerke Essen AG und Obmann des DVGW-Arbeitskreises „Überfachliche Weiterbildung“, über Trends und Perspektiven in der Weiterbildung gesprochen.

Redaktion: Herr Sohlmann, wie hat die Pandemie die Arbeitsprozesse bei den Energieversorgern verändert?

Thorsten Sohlmann: Die Corona-Pandemie hat die ganze Arbeitswelt verändert und sie im Grunde zu einem Reallabor gemacht, in dem z. B. die Arbeit von zu Hause, die Führung auf Distanz und Videokonferenzen die Regel und nicht mehr die Ausnahme sind. Weiterhin ist klar zu erkennen, dass sich der Trend zur Digitalisierung nochmals beschleunigt hat. Doch viele langfristige Auswirkungen für die Unternehmen sind heute noch nicht absehbar und die neue Arbeitswelt ist voller Gegensätze.

Redaktion: Welche sind dies aus Ihrer Sicht?

Sohlmann: Einerseits reisen wir viel weniger, unser Bewegungsradius ist dadurch kleiner und wir kommunizieren weniger persönlich. Andererseits ermöglichen Videotelefonate eine schnelle und kostengünstige Kontaktaufnahme, in der räumliche Distanzen keine Rolle mehr spielen.

Redaktion: Inwiefern hat dies alles Einfluss auf die Weiterbildungsangebote in Unternehmen genommen?

Sohlmann: Zunächst einmal wurden in der Pandemie viele geplante Weiterbildungsmaßnahmen

INFORMATIONEN

Nicht-technische Themen der DVGW Beruflichen Bildung

Die DVGW Berufliche Bildung bietet in Ergänzung zu ihren fachlich-technischen Angeboten auch eine Vielzahl an „nicht-technischen Maßnahmen“ an. Diese vermitteln methodische, persönliche und soziale Kompetenzen, um auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten. Weitere Informationen zu diesem Angebot finden Sie unter: www.dvgw-veranstaltungen.de/ntt

ausgesetzt oder verschoben und vielfach wurden nur Maßnahmen durchgeführt, die für die Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend notwendig waren. Das führt nun aber zu der Situation, dass ein Stau an geplanten und durch die Pandemie verschobenen Bildungsmaßnahmen in den Unternehmen aufgelaufen ist. Es gibt nun also Themen, die angegangen werden müssen.

Redaktion: Welche Weiterbildungsthemen wurden verschoben?

ZUR PERSON

Thorsten Sohlmann ist seit 2021 Obmann des DVGW-Arbeitskreises „Überfachliche Weiterbildung“ und Leiter des Personalbereiches bei der Stadtwerke Essen AG. Diese haben sich in 150 Jahren Unternehmensgeschichte vom Gas- und Wasserversorger zum heutigen Energieversorger der Stadt Essen entwickelt. In seiner Funktion ist Thorsten Sohlmann heute für mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich.



Quelle: Stadtwerke Essen AG

Sohlmann: Beispielsweise Maßnahmen zu Führung und Kommunikation im Unternehmen – also gerade die Themen, die als Folge des Trends zum Arbeiten und Führen auf Distanz besonders im Fokus stehen werden. Der Austausch zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden sowie zwischen den Mitarbeitenden untereinander muss trotz Distanz reibungslos funktionieren, damit keine Probleme oder Spannungen aufkommen, auch wenn man sich weniger persönlich spricht und sieht.

Redaktion: Inwiefern haben sich auch die Anforderungen an die Bildungsangebote verändert?

Sohlmann: Wenn Reisen nicht möglich oder vom Unternehmen nicht gewünscht sind, stehen ganz klar digitale Lernformate im Fokus. Ich fand es beispielsweise sehr gut, dass der DVGW so schnell auf die veränderten Anforderungen der Pandemie reagiert hat und rasch Möglichkeiten anbieten konnte, bei denen Schulungen, die eigentlich als Präsenzformat geplant waren, online durchgeführt wurden. Als Obmann des Arbeitskreises „Fachübergreifende Weiterbildung im DVGW“ weiß ich zudem, dass im Programm 2023 mehr Schulungen als Live-Online-Formate geplant werden als bisher. Teilweise werden hierfür auch Schulungskonzepte angepasst.

Redaktion: Wann halten Sie denn persönlich Online-Schulungen für sinnvoll?

Sohlmann: Zunächst einmal sind Online-Schulungen zwar für viele Mitarbeitende attraktiv – aber bei Weitem nicht für jeden. Es gibt durchaus unterschiedliche Lernpräferenzen. Grundsätzlich sind aber viele Themenbereiche sehr gut auch online darstellbar, vor allem, wenn grundlegendes Fachwissen vermittelt wird. In der Zukunft möchte die DVGW Berufliche Bildung auch bei den nicht-technischen Angeboten verstärkt unterschiedliche Lernpräferenzen berücksichtigen. Hierfür werden ab 2023 ausgewählte Kurse sowohl als Online- wie auch als Präsenz-Format angeboten.

Redaktion: Und wann würden Sie reine Präsenz-Schulungen grundsätzlich bevorzugen?

Sohlmann: Immer dann, wenn es um Verhaltensänderungen geht, sollten Schulungen in Präsenz angeboten werden. Grundsätzlich sind aber auch sogenannte Blended Learnings vorstellbar, also eine Kombination aus Online- und Präsenzphasen. Auch hier arbeitet die DVGW Berufliche Bildung an Schulungskonzepten für 2023, um

Online-Schulungen sind zwar für viele attraktiv – aber bei Weitem nicht für jeden. Es gibt durchaus unterschiedliche Lernpräferenzen.

Thorsten Sohlmann

das Angebot für die Branche noch attraktiver zu gestalten und den Mitgliedern innovative und attraktive Schulungsformate anbieten zu können.

Redaktion: Herr Sohlmann, vielen Dank für das Gespräch!

INFORMATIONEN

DVGW-Arbeitskreis „Überfachliche Weiterbildung“

Der DVGW-Arbeitskreis beschäftigt sich mit relevanten Bildungsthemen aus dem nicht-technischen Bereich und lebt von der Expertise seiner Mitglieder, die z. B. aus den Bereichen Personal sowie Aus- und Weiterbildung von Versorgungsunternehmen kommen. Möchten auch Sie mit Ihrer Expertise das nicht-technische Programm der DVGW Beruflichen Bildung mitgestalten? Dann sprechen Sie uns gerne an:

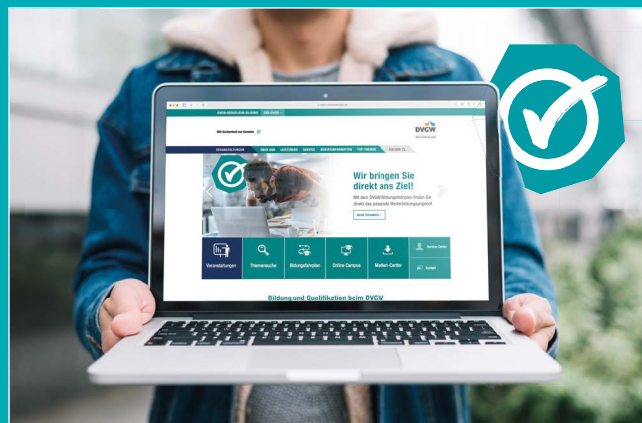
Kontakt:
Thomas Bender
DVGW Berufliche Bildung
Tel.: 0228 9188-606
E-Mail: thomas.bender@dvgw.de

➔ www.dvgw-veranstaltungen.de

Die neue Website der DVGW Beruflichen Bildung

- ➔ Klare Struktur und hohe Funktionalität zur vereinfachten Informationsgewinnung
- ➔ Integrierter Bildungsfahrplan zur übersichtlichen Darstellung unterschiedlicher Qualifizierungswege
- ➔ Zentrale Veranstaltungsdatenbank zur Buchung von Weiterbildungsangeboten

www.dvgw-veranstaltungen.de



Das neue Service-Center des DVGW

- ➔ Zeitgemäße, digitale Mitglieder- und Kundenkommunikation
- ➔ Individuelle und eigenständige Verwaltung personenbezogener Daten
- ➔ Planung und Buchung von Bildungsveranstaltungen für mehrere Mitarbeitende

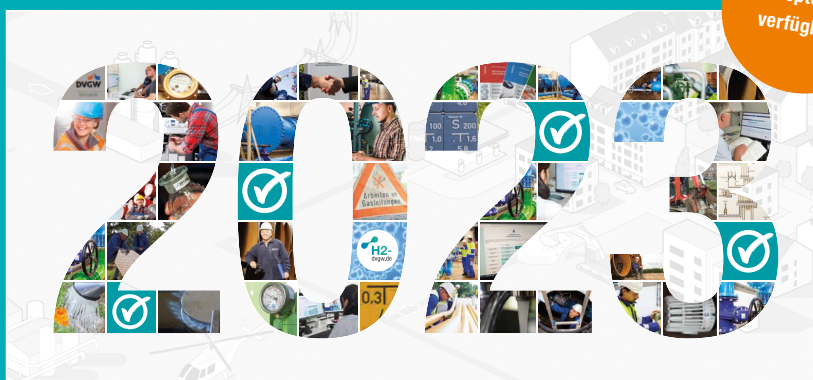
<https://servicecenter.dvgw.de>



Das Bildungs- und Qualifikationsprogramm für das Energie- und Wasserfach

- ➔ Technische Qualifikationen
- ➔ Nicht-technische Qualifikationen
- ➔ Meister:innen-Vorbereitungen
- ➔ Master-Studium
- ➔ Forschungsseminare

www.dvgw-veranstaltungen.de



maßnahmen für den Winter anzugehen. Eine Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad spart sechs Prozent Energie. Durch Anpassung der Heizungsregelung an das tatsächliche Nutzerverhalten, Online-Steuerung von Heizkörperthermostaten per App, hydraulischen

Abgleich der Heizungsanlage sind weitere schnell wirkende Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Verbrauchssenkung möglich.“ Laufende Wartungen an den Gasheizungen sollten vor dem Winter stattfinden, um Ineffizienzen frühzeitig aufzudecken

und abzustellen, so Gröschl. Mit Strom zu heizen, sei zudem teuer. Das Gasnetz könne mit Wärmebedarfsspitzen viel besser umgehen, dafür sei es ausgelegt. „Es liefert an kalten Wintertagen die dreifache Energiemenge wie das Stromnetz.“ ■

Bildungsverbund DVGW, GWI und rbv gestärkt

Neue Rahmenvereinbarung erhöht die Qualitätsstandards der beruflichen Bildung

Als Partner mit einer großen Schnittmenge im Bereich der Mitgliedschaft kooperieren der DVGW, das Gas- und Wärme-Institut Essen e. V. (GWI) und der Rohrleitungsbauverband e. V. (rbv) bereits seit vielen Jahren im Bereich der beruflichen Bildung. Wesentliches Merkmal des Verbunds ist die enge Abstimmung bei der Entwicklung neuer Themen, Formate und Bildungsstandards. Ihre Zusammenarbeit haben die drei Partner mit einer im Juli 2022 geschlossenen Rahmenvereinbarung nun bekräftigt und erweitert. „Die neue Rahmenvereinbarung ist ein weiterer Schritt zur Erhöhung und Absicherung



der Qualitätsstandards und bedeutet einen Mehrwert für unsere Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, Mitglieder sowie für das Energie- und Wasserfach“, sagte Dr. Markus Lermen, Leiter Berufliche Bildung des DVGW.

Nach offiziellen Angaben werden DVGW, GWI und rbv auch künftig im

Bereich der Anerkennung von Kursstätten kooperieren, die im Auftrag einer der drei Parteien im Sinne der DIN ISO 9000 fff. i. V. m. ISO 29990 Schulungsmaßnahmen im fremden oder eigenen Namen durchführen und Prüfungen der Kursteilnehmenden abnehmen. Zur Kennzeichnung der zusammen anerkannten Kursstätten wird ein gemeinsames Anerkennungszeichen verwendet. Die operative Durchführung und Umsetzung der Kursstättenanerkennung und die Erarbeitung der für die Anerkennung der Kursstätten einzuhaltenden Voraussetzungen und Kriterien erfolgt auf Basis einer Geschäftsordnung. ■

VERANSTALTUNGSTIPPS

GW 120: 21.09.2022, online

GW 130: 13.12.2022, online

GW 118: 14.12.2022, online

Digitale Netzdokumentation

Die Veranstaltungsreihe bildet die einheitlichen Standards für Versorgungsunternehmen zur Erstellung einer qualitativen digitalen Netzdokumentation ab. Neben der inhaltlichen Darstellung der Merkblätter erfahren Teilnehmende nicht nur alles rund um Methoden und Werkzeuge, sondern auch Wissenswertes zu Strategien der Qualitätssicherung.

www.dvgw-kongress.de/digitale-netzdokumentation

18. und 19. Oktober 2022, Berlin

26. September bis 13. November 2022, online

gat | wat 2022 – Der Leitkongress der Energie- und Wasserwirtschaft

Die gat | wat 2022 bietet den idealen Rahmen für einen intensiven persönlichen Austausch, der gerade jetzt eine enorme Bedeutung hat. Das Programm wird alle aktuellen Entwicklungen berücksichtigen. Ergänzt wird die Präsenzveranstaltung durch Livestreams und Online-Events, die einen vertieften Einblick in ausgewählte Fachthemen geben.

www.gat-wat.de

22. November 2022, online

Prüfung von Energieanlagen auf Explosionssicherheit gemäß BetrSichV

Nach der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), §§ 15, 16 und Anhang 2, Abschnitt 3, Nrn. 4.1 und 5.1, sind Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen vor der erstmaligen Inbetriebnahme, nach prüfpflichtigen Änderungen und wiederkehrend mindestens alle sechs Jahre auf Explosionssicherheit zu prüfen. Diese Veranstaltung vermittelt kompakt die Anforderungen an die Prüfung von Energieanlagen der Gasversorgung.

www.dvgw-kongress.de/explosionsschutz

Erfolgreiche Zusammenarbeit wird fortgesetzt

DVGW, Bauhaus-Universität Weimar und Bauhaus-Weiterbildungsakademie Weimar kooperieren weiter

Das berufsbegleitende Fernstudium „Wasser und Umwelt“ wird seit 1996 an der Bauhaus-Universität Weimar angeboten und ist seit dem Jahr 2000 als Masterstudiengang akkreditiert. Das Studium wird in enger Zusammenarbeit mit dem DVGW durchgeführt und bietet als Fernstudium eine gezielte Weiterqualifizierung in den Bereichen Wasserwirtschaft und Wasserbau. Federführend geprägt hat den Studiengang über viele Jahre Prof. Dr.-Ing. Jörg Londong, der zum Wintersemester 2022/23 in den

Ruhestand eintreten wird. Als neuer Studiengangleiter wird deshalb in Zukunft Prof. Dr.-Ing. Silvio Beier die Arbeiten im Fernstudium Wasser und Umwelt fortsetzen. Parallel zum Fernstudium „Wasser und Umwelt“ an der Bauhaus-Universität Weimar können ab dem Wintersemester 2022/23 nun auch Einzelzertifikate über die Bauhaus-Weiterbildungsakademie Weimar berufsbegleitend erworben werden.

War das Fernstudium an der Bauhaus-Universität Weimar bislang nur Absolventinnen und Absolventen mit Hochschulabschluss zugänglich, so bietet die Bauhaus-Universität Weimar seit dem letzten Jahr auch die Möglichkeit, über ein „Meister zu Master“-Programm mit entsprechender Eignungsprüfung und abgeschlossener Berufsausbildung den Zugang zum berufsbegleitenden Fernstudium „Wasser und Umwelt“ mit dem

Abschluss „Master of Science“ zu erlangen.

Das Studium ist individuell in den zwei Vertiefungsrichtungen Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft gestaltbar und bietet eine modulare Flexibilität in der fachlichen Ausrichtung und dem Studienablauf. Es zeichnet sich insbesondere durch eine große Praxisnähe, eine hohe wissenschaftliche Aktualität sowie eine enge Anbindung an das technische Regelwerk und den DVGW aus.

WBA

WBA | Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V.
Institut an der
Bauhaus-Universität Weimar



INFORMATIONEN-PLUS

Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie auch unter www.uni-weimar.de/de/bauingenieurwesen/weiterbildende-studiengaenge/wbbau.

➔ Markus Grummich

DVGW Berufliche Bildung

RÜCKBLICK AUF MEISTERABSCHLUSSFEIER AM 5. JULI 2022 IN ROSENHEIM

Erstmals nach drei Jahren hat in Rosenheim wieder eine Meisterfreisprechung mit Abschlussfeier stattgefunden. Bei bestem Wetter wurden die Meister der letzten drei Lehrgänge (2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022) geehrt. Robert Scherer, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Bayern, und Dr. Stefan Herb, Bayerisches Landesamt für Umwelt und Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Bayerischen Verwaltungsschule, überreichten den insgesamt 69 frischgebackenen Wassermeisterinnen und -meistern ihre Meisterbriefe und gratulierten zur bestandenen Prüfung. Wassermeister organisieren in Wasserkraftwerken oder Versorgungsunternehmen die Wassergewinnung, -aufbereitung und -lagerung und sichern damit die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Mit den erhaltenen Meisterbriefen haben die Absolventinnen und Absolventen eine hohe Stufe auf der Karriereleiter der dualen Ausbildung erklommen, denn ausgebildete Fach- und Führungskräfte werden auf dem Arbeitsmarkt derzeit dringend gesucht.

Impressionen von der Meisterabschlussfeier in Rosenheim



Quelle: DVGW Berufliche Bildung

Kombination von Erdgas- und H₂-Praxisstrecke

Neues Schulungsangebot der DVGW Beruflichen Bildung mit mobiler Trainingsanlage

Es geht um die Vertiefung von Fach- und Sachkenntnissen, um Sicherheitsaspekte und um das notwendige Fingerspitzengefühl bei der sensiblen Regelungstechnik: Unter simulierten Echtbedingungen werden in einem neuen Schulungsangebot der DVGW Berufliche Bildung Instandhalterinnen und Instandhalter geschult, die in Industriegasanlagen sowie bei Netzbetreibern tätig sind. Um Anwendungs-

fehler bei der Bedienung von Gas-Druckanlagen und Gas-Regelsicherheitsstrecken von Thermoprozessanlagen zu vermeiden, widmen sich Ausbilder und Schulungsteilnehmende im Rahmen des Formats auch Praxisfragen, wie z. B. „Warum fließt das Gas – bzw. warum nicht?“ oder „Wie finde ich heraus, dass Gas entströmt, und wie kann es abgesperrt bzw. reguliert werden?“.

Das neue antizipierende Schulungsangebot unterstützt Industrieunternehmen und Netzbetreiber bei der Umstellung von Erdgas- auf kombinierte Erdgas-H₂-Anlagen sowie auf reine H₂-Anlagen. Ebenso ist es geeignet für Unternehmen und Dienstleister mit Ausbildungs- und Unterweisungsverpflichtungen. Bisherige Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus dem Industriebereich arbeiten z. B. im Umfeld von Trockenanlagen in Lackierstraßen (Fahrzeugbau), Gießereien (Firmen mit eigener Metall-Herstellung) und Brennöfen (Dachziegelei, Glas-, Zement- und Stahlindustrie).



Quelle: DVGW Berufliche Bildung

Die mobile Trainingsanlage im Praxiseinsatz

+ INFORMATIONS-PLUS

Wenn Sie Interesse haben, die Praxisanlage im Rahmen einer Inhouse-Schulung für Ihr Unternehmen einzusetzen, sprechen Sie gerne die Kolleginnen und Kollegen der DVGW Beruflichen Bildung an (E-Mail: berufliche.bildung@dvgw.de) oder informieren Sie sich auf der Homepage www.dvgw-veranstaltungen.de/h2.

➔ Peter Preuss

DVGW Berufliche Bildung

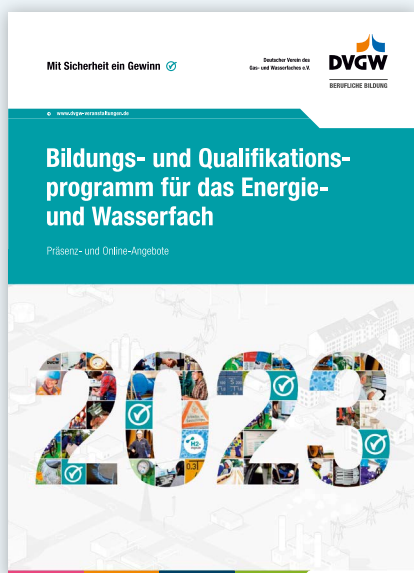
Neues DVGW-Jahresbildungsprogramm 2023 erscheint im September

Berufliche Qualifikation im Kontext von Energiewende und Ressourcenknappheit

Das neue DVGW-Jahresbildungsprogramm 2023 wird noch in diesem Monat an alle DVGW-Mitgliedsunternehmen versandt und ist zudem als digitale Version auf der Homepage der DVGW Beruflichen Bildung (www.dvgw-veranstaltungen.de) abrufbar. Gemeinsam mit den DVGW-Forschungsinstituten und externen Partnern fördert der DVGW

seit Jahrzehnten die praxisorientierte Bildung und technologische Weiterentwicklung im Gas- und Wasserfach. Dabei spielen neben der Ressourcenschonung und -gewinnung auch die Verbesserung technischer Standards, die wachsenden Qualitätsansprüche und die Sicherheit in der Gas- und Wasserversorgung eine große Rolle. Ein Beispiel hierfür sind das

Forschungsengagement und die kontinuierlich wachsenden Bildungsangebote auf dem Gebiet des Wasserstoffs als Energieträger. Mit einer neuen Zertifikatsreihe zur Erlangung der Wasserstoff-Fachkompetenz stärkt die DVGW Berufliche Bildung in diesem Zusammenhang den sicheren Umgang mit den relevanten technischen Regeln für aktuelle H₂-Pro-



jekte. Auch bei der Sicherstellung von Trinkwasser als Lebensmittel Nummer eins ist der DVGW führend und unterstützt mithilfe der technischen Regeln für Trinkwasser-Installationen das Ziel, eine zuverlässige, technisch einwandfreie und sichere Versorgung bis zum Endkunden zu gewährleisten.

Das DVGW-Weiterbildungsportfolio wächst stetig und zielorientiert entlang der Wertschöpfungskette. Über 300 Fortbildungsmöglichkeiten in diversen Präsenz- und Online-Formaten, die konsequent an den Marktanforderungen und den Bedingungen des Digitalisierungszeitalters ausgerichtet sind,

stehen den Teilnehmenden zur Verfügung. Dabei kooperiert der DVGW mit Hochschulen, praxisnahen Bildungseinrichtungen sowie erfahrenen Partnern, um dem zunehmenden Fachkräftemangel gezielt entgegenzuwirken.

+ INFORMATIONS-PLUS

Weitere Printexemplare des Jahresbildungsprogramms 2023 können Sie bei Interesse bei der DVGW Beruflichen Bildung (Tel.: 0228 9188-607, E-Mail: beruflichebildung@dvgw.de) anfordern.

➔ **Konstanze Eickmann-Ismail**

DVGW Berufliche Bildung

DVGW INTERN PERSONEN

Claus-Werner Ludwig scheidet aus dem DVGW aus

Nach insgesamt fast 37 Dienstjahren ist Claus-Werner Ludwig zum 31. Juli dieses Jahres in den Ruhestand getreten. In dieser langen Zeit hat er sowohl die DVGW-Berufsbildung als auch die Bezirksgruppenarbeit maßgeblich mitgeprägt.

Seine Berufskarriere im DVGW begann Claus-Werner Ludwig am 1. Januar 1985 im DELIWA e. V. am Standort der damaligen Hauptgeschäftsstelle in Hannover. Die erfolgreiche Gestaltung der Fusion und die Überführung der DELIWA-Arbeit in den neuen DVGW

zu Beginn des neuen Jahrtausends war auch sein Verdienst. In seiner Rolle als Bezirksgruppenkoordinator sicherte Claus-Werner Ludwig darüber hinaus die stete Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Strukturen für die Betreuung der persönlichen Mitglieder und trug so dazu bei, dass der DVGW mit diesen eine stabile Basis engagierter Fachleute hat. Auch in der Beruflichen Bildung des DVGW hat Claus-Werner Ludwig nachhaltige Spuren hinterlassen: Er ist einer derjenigen, die die Entwicklung des vielfältigen Angebots von Beginn an – erst bei DELIWA und dann im DVGW – mit viel Engagement begleitet und vorangetrieben haben. Seine Persönlichkeit und seine Kompetenz machten Claus-Werner Ludwig zu einem hoch geschätzten Ansprechpartner im gesamten Netzwerk des DVGW. Der Vorstand und die Kolleginnen und Kollegen im DVGW wünschen ihm viel Glück und Erfolg für seinen nächsten Lebensabschnitt.



Claus-Werner Ludwig tritt nach fast 37 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Gas- und Wasserfaches e.V.

Das DVGW-Bildungsprogramm 2023

Der DVGW-Wissensvorsprung – Über 300 Bildungsangebote für Ihre individuelle Qualifizierung im Gas- und Wasserfach. Bestellen Sie jetzt Ihr persönliches Exemplar: **beruflichebildung@dvgw.de** oder **T +49 228 9188 607**

**Ab September
verfügbar!**

Das komplette Programm auch online:
www.dvgw-veranstaltungen.de/bp23



- **Messen-Steuern-Regeln:** Mit dem Lernsystem EduKit der Firma Adiro waren Wasserströme zu kontrollieren und zu vermessen. Dabei galt es, Sensoren einzustellen, die Pumpe zu regeln und der Wasserfluss konstant zu halten, während zeitgleich Störungen beseitigt werden mussten.

Obwohl im Rahmen des Wettbewerbs natürlich ein Siegerteam gekürt wird, war die diesjährige World University Challenge am Ende für alle Beteiligten ein Gewinn. Den ersten Platz belegte in München das Team der Technischen Universität Wien, Silber und Bronze gingen an die Teams der Hochschule Darmstadt und der Technischen Hochschule Köln. Stark waren aber auch die außereuropäischen Teams, von denen einige mit etwas Glück auch das Siegerpodest erreicht hätten.

Auch für die Jurymitglieder war die Challenge ein tolles und faszinierendes Erlebnis – merkt man doch bei solchen Veranstaltungen, mit welcher Ernsthaftigkeit, Motivation und Konzentra-



Die World University Challenge war für alle Teilnehmenden wie auch für die Fachjury ein spannendes Erlebnis.

Quelle: Stephan Tolkmitt

tion sich junge Menschen aus der ganzen Welt mit wichtigen wasserwirtschaftlichen Fragestellungen beschäftigen und mit wie viel Kreativität und Phantasie sie Lösungen entwickeln.



INFORMATIONEN-PLUS

Nach der Challenge ist vor der Challenge!
Im Rahmen der IFAT 2024 ist der nächste

Durchgang geplant. Dabei sind auch wieder Teams aus den Reihen der DVGW-Hochschulgruppen eingeladen, sich zu beteiligen. Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig verteilt.

Stephan Tolkmitt

DVGW-Hauptgeschäftsstelle | Mitglieder und Services

BERUFLICHE BILDUNG

Bildungsverbund aus DVGW, GWI und rbv gestärkt

Neue Rahmenvereinbarung erhöht die Qualitätsstandards der beruflichen Bildung

Als Partner mit einer großen Schnittmenge im Bereich der Mitgliedschaft kooperieren der DVGW, das Gas- und Wärme-Institut Essen e. V. (GWI) und der Rohrleitungsbauverband e. V. (rbv) bereits seit vielen Jahren im Bereich der beruflichen Bildung miteinander. Wesentliches Merkmal des Verbunds ist die enge Abstimmung bei der Entwicklung neuer Themen, Formate und Bildungsstandards. Ihre Zusammenarbeit haben die drei Partner mit einer im Juli 2022 geschlossenen Rahmenvereinbarung nun bekräftigt und erweitert.

„Die neue Rahmenvereinbarung ist ein weiterer Schritt zur Erhöhung und Absicherung der Qualitätsstandards und bedeutet einen Mehrwert für unsere

Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, Mitglieder sowie für das Energie- und Wasserfach“, so Dr. Markus Lermen, Leiter Berufliche Bildung des DVGW.

DVGW, GWI und rbv werden auch künftig im Bereich der Anerkennung von Kursstätten kooperieren, die im Auftrag einer der drei Parteien im Sinne der DIN ISO 9000 fff. i. V. m. ISO 29990 Schulungsmaßnahmen im fremden oder eigenen Namen durchführen sowie Prüfungen der Kursteilnehmenden abnehmen. Zur Kennzeichnung der zusammen anerkannten Kursstätten wird ein gemeinsames Anerkennungszeichen verwendet. Die operative Durchführung und Umsetzung der Kursstättenanerkennung sowie die Erarbeitung der für die An-



Quelle: DVGW

Mit einem Anerkennungszeichen werden in Zukunft die zusammen anerkannten Kursstätten gekennzeichnet.

erkennung der Kursstätten einzuhaltenen Voraussetzungen und Kriterien erfolgt auf Basis einer Geschäftsordnung.

Lars Wagner

DVGW-Hauptgeschäftsstelle, Standort Berlin | Ordnungspolitik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Mit Sicherheit ein Gewinn 

Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.



BERUFLICHE BILDUNG

 www.dvgw-veranstaltungen.de

DVGW-Zertifikatslehrgänge zur Erlangung der

Fachkompetenz Wasserstoff

nach den DVGW-Merkblättern G 221 und G 655

Qualifizierung



Jetzt informieren unter

www.dvgw-veranstaltungen.de/h2





v. l.: Prof. Dr. Gerald Linke, Dieter Hesselmann, Mario Jahn und Dr. Wolf Merkel bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

Quelle: DVGW

KOMMUNIKATION

DVGW und rbv unterzeichnen Kooperationsvertrag über einheitliches Prüfausweissystem

Digitale Branchenlösung für mehr Qualität im Leitungsbau

Der Erwerb branchenrelevanter beruflicher Qualifikationen ist ein wesentlicher Baustein eines qualitätsorientierten Leitungsbaus. Um den Nachweis und die Dokumentation von Prüfungen und Qualifizierungsmaßnahmen von Mitarbeitenden nachhaltig zu optimieren, führen der DVGW und der Rohrleitungsbauverband e. V. (rbv) nun ihre Prüfausweissysteme zusammen. Beide Organisationen haben mit einem am 31. August 2022 unterzeichneten Kooperationsvertrag den Grundstein für ein einheitliches digitales Prüfausweissystem gelegt.

„Im Rahmen unseres immer stärker werdenden Bildungsverbunds mit dem DVGW haben wir nun gemeinsam einen weiteren Qualitätsstandard für unsere Branche aus der Taufe gehoben“, betont Mario Jahn, rbv-Bildungsexperte und Geschäftsführer der rbv GmbH. „Mit der Einführung eines einheitlichen digitalen Prüfausweissystems werden wir nun analoge Systeme wie Papieraussweise oder die nicht ausreichend vernetzten und deshalb nur vordergründig digitalen Checkkarten in eine gemeinsame, moderne und digitalisierte Umgebung überführen“, so Jahn weiter. Dr. Markus Lermen, Leiter Berufliche

Bildung beim DVGW, ergänzt: „Bislang gab es für gleiche Kursangebote unterschiedliche Prüfausweise. Um diese unkomfortable Situation für Kursteilnehmende, Kursstätten und Unternehmen zu verbessern, haben wir uns mit dem rbv darüber verständigt, eine gemeinsame Datenbank für Unternehmen und Kursstätten einzurichten und diese in einer mobilen Prüfausweis-App abzubilden.“ Dies dient dem Ziel, die unterschiedliche und zum Teil analoge Dokumentation abzulösen und eine digitale Bildungsträger-übergreifende Plattform aufzubauen, die alle branchenüblichen Nachweise und Befähigungen berücksichtigt.

Mit dem nun unterzeichneten Kooperationsvertrag engagieren sich beide Verbände dafür, ihre gleichartigen Berufsbildungsangebote in einem nutzwertigen und gemeinsamen Prüfausweissystem zusammenzuführen. Gerade bei deckungsgleichen Teilnehmergruppen, Angeboten und ausführenden Kursstättenpartnern im Bereich der Grundlagenschulungen nach DVGW GW 301 (z. B. GW 330, GW 331, GW 129, GW 128, GW 15 ff.) sollen die folgenden Verbesserungen auf den Weg gebracht werden:

- Einführung eines einheitlichen Aus- und Nachweissystems (Gültigkeiten)
- die Darstellung aller relevanten Bausteine in einem Ampelsystem schafft eine bessere Übersicht für Teilnehmende, Unternehmen, Zertifizierer und Bildungsanbieter
- Einrichtung eines einheitlichen Systems bei den Kursstättenpartnern
- Einführung einer App als zukunftsweisender Digitalisierungsschritt im Veranstaltungsmanagement
- Integration weiterer branchenüblicher Nachweise über Bindungs- und Vertragsverhältnisse

Mit der nun gefundenen Lösung – darin stimmen beide Verbände überein – hat die Branche eine weitere „Digitalisierungshürde“ genommen, die zu Bürokratieabbau und Prozessoptimierung in der Aus- und Weiterbildung führen wird und somit zu einem nachhaltigen Zuwachs an Transparenz und Effizienz im Leitungsbau. Die mit allen iOS- und Android-Geräten kompatible mobile Prüfausweis-App wird dem Markt voraussichtlich zur Mitte des kommenden Jahres zur Verfügung stehen.

➔ **Martina Buschmann**
Rohrleitungsbauverband e. V.

fahrungswerte weitergegeben und innerhalb des Mentoring-Angebots wieder neue Verbindungen geknüpft werden. Ergänzt wurde die Präsenz-Auftaktveranstaltung um weitere digitale Auftaktveranstaltungen für alle Mentoring-Jahr-Teilnehmenden, die in Künzell nicht dabei sein konnten.

Das neu gestartete Mentoring-Jahr 2022/2023 umfasst insgesamt 21 Tandems – erneut ein deutlicher Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr. Ebenso bemerkenswert ist die deutlich gestiegene Anzahl an berufserfahrenen Personen, die sich eigeninitiativ als Mentorin bzw. Mentor in der Bewerbungsphase zur Verfügung gestellt haben, um (angehende) Berufsanfängerinnen

und -anfänger beim Einstieg in die Branche zu unterstützen.

Das Matching der Tandems erfolgte DVGW-seitig anhand vorab abgefragter fachlicher Schwerpunkte und regionaler Verortung und ist von enormer Wichtigkeit für einen gewinnbringenden Austausch in der einjährigen Partnerschaft. Nach dem erfolgten Auftakt legen die Tandems jeweils ihre Roadmap für das Mentoring-Jahr fest. Diese enthält sowohl die persönlichen Ziele der Tandempartner als auch die gewünschten Themen für den Austausch. Ein nächstes Zusammentreffen der Teilnehmenden des Mentoring-Jahres erfolgt im Rahmen der gat|wat in Berlin. Hier stehen abermals der Erfahrungsaustausch

und das Netzwerk im Vordergrund, aber auch der Blick in die zweite Hälfte des Mentoring-Jahres. An dieser Stelle besteht die Gelegenheit, die für das Tandem in der Roadmap festgelegten Ziele und Themen fortzuschreiben bzw. weiterzuentwickeln. Wir wünschen allen Mentorinnen/Mentoren und Mentees einen erfolgreichen Verlauf!

+ INFORMATIONS-PLUS

Bei Interesse am DVGW-Young-Professional-Programm informieren Sie sich gerne unter www.dvgw.de/ypp.

➔ Nadine Kalisch

DVGW-Hauptgeschäftsstelle, Standort Berlin | Mitglieder und Services

BERUFLICHE BILDUNG

Meisterabschlussfeiern in Dresden, Lübeck und Oberhausen

Erster deutscher Online-Meisterkurs erhält seine Zeugnisse

Am 11. August 2022 hat in Dresden die jährliche Meisterabschlussfeier stattgefunden, in deren Rahmen insgesamt 55 Netzmeisterinnen und -meister aus den Sparten Gas, Wasser, Strom und Fernwärme sowie zwölf Wassermeisterinnen und -meister

ihre Meisterbriefe erhalten haben. Kurz darauf wurden am 25. August 2022 in Lübeck weitere elf Netzmeisterinnen und -meister aus den Sparten Gas und Wasser sowie fünf Wassermeisterinnen und -meister freigesprochen.

Die Meisterabschlussfeier in Oberhausen für die Lehrgänge 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022 fand mit über 70 geladenen Gästen am 26. August 2022 statt. Mit diesen IHK-Abschlüssen übernehmen die Absolventinnen und Absolventen nun verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben in allen betrieblichen Funktionen in der Privatwirtschaft und in öffentlichen Unternehmen für die Strom-, Gas-, Wasser und Fernwärmeversorgung. Der Meisterbrief genießt in der Wirtschaft große Anerkennung und gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte werden auf dem Arbeitsmarkt mit Nachdruck gesucht.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist der erste seitens der DVGW Beruflichen Bildung mit Unterstützung der IHK Dresden realisierte deutschlandweite Online-Meisterkurs, der ebenfalls im August seine Zeugnisse erhalten hat. Die DVGW Berufliche Bildung gratuliert den frischgebackenen Netz- und Wassermeisterinnen und -meistern sehr herzlich zur bestandenen Prüfung!

➔ Antje Strodtkötter

DVGW Berufliche Bildung

Dr. Florian G. Reißmann (rechts) von der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland mit den jahrgangsbesten Meistern in Dresden



Quelle: DVGW

„AZUBIS – VOLLE POWER!“ – WETTBEWERB ZUR NACHWUCHSFÖRDERUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Aufgrund der Altersstruktur wird die Energie- und Wasserbranche in den kommenden Jahren viele technische Fach- und Führungskräfte verlieren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg im Jahr 2019 der Wettbewerb „Azubis – Volle Power!“ zur Nachwuchsförderung ins Leben gerufen. Mittlerweile wird der Wettbewerb auch vom VfEW und der VKU-Landesgruppe Baden-Württemberg unterstützt.

Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 13 Unternehmen mit 14 Projekten aus dem ganzen Bundesland beteiligt. Die eingesendeten Projekte waren sehr vielfältig und reichten von einem automatisierten Pflanzenbeet, digitalen Berufsbildungsformaten, selbstgedrehten Filmen bis hin zu Social-Media-Kanälen. Alle Projekte zeigen, dass eine Ausbildung oder ein Studium in der Energie- und Wasserbranche sinnvoll ist und darüber hinaus auch viel Spaß macht.

Zum ersten Mal wurden dieses Jahr von Beginn an drei Kategorien ausgeschrieben: Experiment, Event und Film. Besonders überzeugend waren in der Kategorie Experiment die Azubis des Zweckverbandes Landeswasserversorgung mit ihrem Schau- und Versuchsmodell einer Filteranlage mit Aktivkohle im Kleinformat. In der Kategorie Event überzeug-

ten die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH mit ihrer Ausbildung zu Anfassen. Interessierte Schülerinnen und Schüler haben hier die Chance, bei Berufsinformationstagen unter Anleitung der Azubis

Verbindungs-muffen herzustellen oder einen simulierten Wasserrohrbruch zu beheben und somit die Ausbildungsberufe Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik und Elektroniker für Betriebstechnik auf einer praktischen Ebene kennen zu lernen. Die Azubis der Energiedienst AG wiederum konnten die Jurymitglieder mit ihrem TikTok-Kanal „NaturEnergie“ überzeugen. Mit kleinen Videos und Beiträgen liefern die Azubis über ihren Social-Media-Kanal Infos über das Unternehmen und aus dem Alltag der Auszubildenden.

Alle Beiträge zeigen, dass die Branche über engagierte Nachwuchskräfte und damit über ein großes Potential für die Zukunft verfügt. Denn Azubis sind Experten, wenn es darum geht, wie Jugendliche ticken, wie man sie anspricht und wie man sie von seiner eigenen Ausbildung überzeugt. Und somit wird es auch im kommenden Jahr wieder heißen: „Azubis – Volle Power!“.



den Teilnehmenden das DVGW-Zukunftsprogramm Wasser für Baden-Württemberg vor. Zu dessen Kernaspekten gehört u. a. die Diskussion um die Zukunft der Wasserwirtschaft in Baden-Württemberg und wie diese aufgestellt sein muss, um eine sichere Trinkwasserversorgung für zukünftige Generationen zu gewährleisten.

Umrahmt wurde die Fachtagung in diesem Jahr von einer gemeinsamen festlichen Abendveranstaltung, die zusammen mit dem Verband für Energie- und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg (VfEW) ausgerichtet wurde. Bei Barbecue und stimmungsvoller Klaviermusik konnten sich die Teilnehmenden aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft im

ungezwungenen Rahmen austauschen und diskutieren. Ein besonders schöner Programmpunkt bildete hierbei die Preisverleihung des „Azubis – Volle Power!“ Wettbewerb zur Nachwuchsförderung (siehe Infokasten).

✎ Katharina Braun & Thomas Anders
DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg

BERUFLICHE BILDUNG

Ausbildung zur Netzmeister:in erstmals bei der NBB

Neuer Lehrgang der DVGW Beruflichen Bildung gestartet

Nach einem knappen Jahr Vorbereitungszeit ist Anfang September 2022 erstmals der Vorbereitungslehrgang zum/zur „Geprüften Netzmeister:in im Handlungsfeld Gas“ in den Räumen des Netzquartiers am EUREF-Campus in Berlin gestartet. Für den Lehrgang wurden über 20 Dozentinnen und Dozenten aus der Region gewonnen, die innerhalb von ca. 1,5 Jahren den ersten Kurs ausbilden. „Ganz besonders freue ich mich, dass auch sieben Kollegen der Netzge-

sellschaft Berlin-Brandenburg (NBB) an diesem Kurs teilnehmen“, sagt Thorsten Neumann, Leiter technische Aus- und Weiterbildung bei der NBB. Die überwiegend freitags und samstags stattfindende berufsbegleitende Qualifikation soll auch in den nächsten Jahren erneut angeboten werden.

✎ Ulrike Holtkamp
DVGW Berufliche Bildung

+ INFORMATIONS-PLUS

Informationen zum DVGW-Bildungsangebot für Netzmeisterinnen und -meister sowie weitere Ausbildungs-Standorte finden Sie auf der Homepage der DVGW Beruflichen Bildung unter www.dvgw-veranstaltungen.de oder über den QR-Code.



H₂, GW 301, Industriegas – Neue Broschüren in der DVGW Beruflichen Bildung

Vielfältiges Programm zur Fort- und Weiterbildung

Nach dem Erscheinen des neuen DVGW-Jahresbildungsprogramms 2023 im September stehen zwischenzeitlich noch weitere Broschüren der DVGW Beruflichen Bildung zum Abruf auf der Website unter www.dvgw-veranstaltungen.de bereit: Die neu erschienene Wasserstoff-Broschüre vermittelt einen Überblick über das gesamte Wasserstoff-Portfolio der DVGW Beruflichen Bildung mit allen Terminen für das Jahr 2023. Darin enthalten sind u. a. die DVGW-Zertifikatslehrgänge zur Erlangung der Fachkompetenz Wasserstoff nach den DVGW-Merkblättern G 221 und G 655, die DVGW-Modulreihe Wasserstoff sowie die Sachkundigenlehrgänge im Geltungsbereich der beiden DVGW-Arbeitsblätter G 220 (Power-to-Gas-Energieanlagen) und G 265-3 (Anlagen für die Einspeisung von Wasserstoff in die Gasinfrastruktur). Das neue Bildungs- und Qualifikationsprogramm im Leitungsbau enthält alle Präsenz- und Online-Angebote, die Unternehmen für einen Qualifikationsnachweis ihrer Mitarbeitenden für einen Neuantrag oder eine Verlängerung der Zertifizierung nach den DVGW-Arbeitsblättern GW 301/302 (GW 381) benötigen.

Weitrhin erschienen ist auch das Bildungs- und Qualifikationsprogramm für Betreiber von Gasanlagen auf Werksgeländen. Es richtet sich insbesondere an das technische Fachpersonal von

Industriegasbetreibern sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beauftragter Dienstleistungsunternehmen und beinhaltet alle praxis- und themenorientierten Schulungen, um die Gasanlagen-Betreiber für die Erfüllung ihrer umfangreichen organisatorischen Pflichten zu qualifizieren. Besonders in der Industrie sind der souveräne Umgang mit Gasanlagen und deren fehlerfreie Anwendung essenziell wichtig, um einen Produktionsstopp zu vermeiden und zugleich den Schutz der Mitarbeitenden zu gewährleisten – auch beim Einsatz von Wasserstoff als zukunftsfähigem Energieträger. Nicht zuletzt wird auch der neue Gremienreport, dessen Herausgeber der „Gremienverbund zur beruflichen Qualifikation für Facharbeiter, Meister, Techniker und Ingenieure in den Handlungsfeldern Gas, Wasser, Fernwärme, Strom sowie zur Personalentwicklung von Betriebspersonal“ der Verbände AGFW, BDEW, DVGW, rbv und VDE ist, Ende 2022 zur Verfügung stehen. Er bündelt die jährlichen Aufsätze aus der Rubrik „BILDUNGS | welten“ dieser Fachzeitschrift zu Themen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fachkräfte- und Nachwuchssicherung und ist ebenfalls im Mediacenter auf der Website der DVGW Beruflichen Bildung abrufbar.

☎ **Konstanze Eickmann-Ismail**
DVGW Berufliche Bildung

+ **INFORMATION-PLUS**
Für Fragen zu den einzelnen Broschüren und Qualifikationen steht das Kompetenznetzwerk der DVGW Beruflichen Bildung gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Mit Sicherheit ein Gewinn 

DVGW – Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein
Josef-Wirmer-Straße 1 – 3
53123 Bonn

 www.dvgw-veranstaltungen.de